

KIRCHE *heute*

In Beinwil soll sich orthodoxes Klosterleben entfalten

Die Stiftung Kloster Beinwil und eine orthodoxe Gemeinschaft sind sich im Grundsatz einig

Die Zukunft des Klosters Beinwil scheint überraschend schnell geklärt: Wenn möglich bereits auf den 1. Januar 2019 könnte eine orthodoxe Gemeinschaft einziehen. Der Stiftungsrat und ein neugegründeter Verein haben eine Absichtserklärung unterzeichnet und arbeiten jetzt den Nutzungsvertrag aus.

Als Vertragspartner tritt der Verein «Heiliges Orthodoxes Kloster Johannes Kapodistrias Beinwil, Schweiz» auf. Dieser Verein wurde am 9. November gegründet mit dem Ziel, in Beinwil ein orthodoxes Kloster zu führen. Seine Mitglieder gehören alle einer orthodoxen Kirche an. Ihre Gemeinschaft ist international orientiert: Als geistliches Haupt wird Abt Dionysios genannt, der in Griechenland als Vorsteher von zwei Klöstern wirkt. Laut der Absichtserklärung vom 14. November ist Abt Dionysios Gründer von weltweit 18 monastischen Gemeinschaften.

Das ehemalige Benediktinerkloster Beinwil wäre das erste Kloster dieser Gemeinschaft in der Schweiz. Vorerst sollen fünf Personen nach Beinwil ziehen: Vier Männer in den Konventbau, eine Frau ins Schwesternhaus. Abt soll Archimandrit Damaskinos werden, ein Priester, der nach Auskunft von Stiftungspräsident Pfarrer Franz Christ (Basel) aus dem Kanton Neuenburg stammt und vom Protestantismus zur orthodoxen Kirche übergetreten ist. Der Abt, ein Mönch und die Nonne sind Schweizer, je ein Mönch ist Deutscher und griechisch-amerikanischer Doppelbürger. Der Abt ist französischer Muttersprache, alle fünf Mitglieder sollen gut Deutsch sprechen.

Orthodoxe Mönche und Nonnen leben zölibatär und können keine gemeinsame Klos-



Die Gebäude des ehemaligen Benediktinerklosters mit der Pfarrkirche von Beinwil liegen auf einer Anhöhe über der Lüssel im solothurnischen Bezirk Thierstein.

tergemeinschaft bilden. Wie Pfarrer Christ erläuterte, ist es jedoch durchaus möglich, dass sie gemeinsam essen. Das Essen gelte in der Orthodoxie als Fortsetzung der Liturgie. Mit der Zeit sollen weitere Mönche und Nonnen nach Beinwil ziehen. Es könnte eine Art Doppelkloster entstehen. Laut Pfarrer Christ führt die Gemeinschaft Gespräche, welchem orthodoxen Bischof sie sich unterstellen kann. Die bisherigen 18 Klöster in andern Ländern sind offenbar Bischöfen unterschiedlicher orthodoxer Kirchen unterstellt.

«Uns haben das klar christliche Profil und die monastische Ausrichtung dieser Bewerbung überzeugt», erklärt Stiftungspräsident Christ. Die Gemeinschaft habe einen eindeu-

tigen konfessionellen Charakter, bekenne sich aber zur ökumenischen Offenheit und Gastfreundschaft. Alle vier Träger der Stiftung Kloster Beinwil – die Evangelisch-reformierte und die Römisch-Katholische Kirche Basel-Stadt, der Bischof von Basel und der Abt von Mariastein – seien mit dem neuen Nutzer einverstanden.

Die Stiftung hatte die Klostergebäude zur Nutzung ausgeschrieben, nachdem die Ökumenische Gemeinschaft Beinwil auf Ende 2018 gekündigt hatte. Der neue Vertrag soll wiederum zehn Jahre gelten. Die Kirche ist und bleibt die Kirche der Römisch-katholischen Pfarrei Beinwil und wird nicht Teil des Nutzungsvertrags.

Christian von Arx

48/2018

Impuls von Mathias Jäggi: Träume sind Schäume! Oder doch mehr?	3
Kontaktstelle Selbsthilfe Kanton Solothurn	4
Aus den Pfarreien	5–18
Neue Bibelübersetzung hält Einzug	19

Freude an unserem Buch der Bücher

«Darum handelt die katholische Kirche von ihrem Standpunkt aus ganz korrekt, wenn sie das Lesen der Bibel den Laien verbietet.» So



konnte der deutsche Sozialist August Bebel noch 1874 schreiben. Natürlich tat er es in polemischer Absicht, und es stimmte zu diesem Zeitpunkt nicht mehr: Von 1830 an brachte der bayrische Priester Joseph Franz von Allioli erstmals mit päpstlicher Druckerlaubnis eine vollständige deutsche Bibelübersetzung heraus. Diese Allioli-Bibel erreichte bis weit ins 20.

Jahrhundert hinein sehr viele Katholiken deutscher Sprache.

Aber Babels Seitenhieb an die katholische Kirche war durchaus nicht unbegründet. Bis Anfang des 19. Jahrhunderts erachtete Rom allein die lateinische Bibel als verbindlich. Noch 1816 bekämpfte Papst Pius VII. Übersetzungen in die modernen Sprachen und hielt es für gefährlich, wenn die Laien durch Bibelausgaben in ihren Muttersprachen in die Lage versetzt wurden, die Bibel selber zu lesen.

Damit hatte Pius VII. natürlich recht: Eine Bibel in der Hand lesender Christinnen und Christen ist gefährlich! Wer die Welt und die Kirche an der Bibel misst, kann zur Erkenntnis kommen, dass vieles an ihrem heutigen Zustand in Frage gestellt und geändert werden muss. Und dass es eine höhere Autorität gibt als diejenigen, die auf Erden beanspruchen, die höchste Autorität zu sein.

Für die Reformatoren war es schon vor 500 Jahren zentral, dass jeder und jede die Heilige Schrift selber lesen konnte. Dazu brauchte es die Bibelübersetzungen von Zwingli, Luther und anderen. Erst im 19. Jahrhundert entstand eine katholische Bibelbewegung, die eben das zum Ziel hatte: Das Wort Gottes unter Gottes Volk zu bringen.

Heute unterstützt das auch die amtliche Kirche. «Der Zugang zur Heiligen Schrift muss für die an Christus Glaubenden weit offenstehen», formulierte das II. Vatikanische Konzil 1965. Die Bischöfe der deutschsprachigen Länder und Gebiete zitieren diese Forderung im Vorwort zur revidierten Einheitsübersetzung der Bibel von 2016, die ab dem ersten Advent in den Gottesdiensten gelesen wird.

Die neuste Revision hat unseren gewohnten Bibeltext nach bald vierzig Jahren vollständig überprüft und an vielen Stellen verbessert, jedenfalls anders formuliert. Wer sie zur Hand nimmt, wird vielleicht manches neu entdecken, was er bisher anders oder gar nicht verstanden hat. Neben wir unser Recht, das Buch der Bücher selber zu lesen! Auch wenn es gefährlich ist.

Christian von Arx

WELT

US-Bischöfe beugen sich Rom

Der Vatikan hat die US-Bischöfe in der Auseinandersetzung mit dem Missbrauchsskandal zurückgebunden. Eigentlich hatte die Bischofskonferenz über zwei Aktionspläne abstimmen wollen. Auf Bitte des Vatikans, vor einer eigenen Beschlussfassung das für Februar geplante Welttreffen der Bischöfe abzuwarten, hat sie darauf verzichtet. Dem Druck beugten sie sich allerdings nur widerwillig, wie leidenschaftliche Diskussionen im Plenum und am Rande der Konferenz deutlich machten. Am Ende behielt die Einsicht die Oberhand, dass es angesichts der globalen Missbrauchskrise wichtig sei, eine Antwort der Weltkirche darauf zu formulieren.

VATIKAN

Berset und Papst erörtern globale Krisen

Der Schweizer Bundespräsident Alain Berset ist am 12. November von Papst Franziskus in Privataudienz empfangen worden. Im Mittelpunkt des Gesprächs standen nach Angaben von Berset Fragen der Migration sowie das Engagement für internationalen Dialog, Frieden und Menschenrechte. In einem anschließenden Treffen mit Kardinalstaatssekretär Pietro Parolin und dem päpstlichen Aussenbeauftragten Erzbischof Paul Gallagher sei es neben verschiedenen Krisenlagen wie in Syrien, Libanon und Korea auch um eine Regelung der Migration durch den UNO-Globalpakt gegangen, sagte Berset nach dem Besuch vor Journalisten in Rom.

Israels Präsident beim Papst

Israels Staatspräsident Reuven Rivlin hat sich am 15. November im Vatikan mit Papst Franziskus und Kardinalstaatssekretär Pietro Parolin zu Gesprächen getroffen. Dabei ging es unter anderem um die Wiederaufnahme der Friedensverhandlungen zwischen Israelis und Palästinensern. Dazu sei ein grösseres gegenseitiges Vertrauen nötig, hiess es. Auf die jüngsten wechselseitigen Raketen- und Luftangriffe im Gazastreifen ging die offizielle Mitteilung nicht ein. Weitere Themen waren der Status Jerusalems als Heilige Stadt für Juden, Christen und Muslime sowie die politischen und humanitären Krisen in der Region.

Beschuldigter Kardinal verlässt Papstrat

Der in den chilenischen Missbrauchsskandal verwickelte Kardinal Francisco Javier Errazuriz hat den Rückzug aus dem engsten Beratergremium von Papst Franziskus, dem Kardinalrat (K9), bekanntgegeben. Zuvor hatte es Medienspekulationen darüber gegeben, ob der 85 Jahre alte Kardinal mit einem freiwilligen Rückzug einer Entlassung aus dem K9-Rat zuvorkommen könnte. Missbrauchsoffer werfen Errazuriz vor, als Erzbischof von Santiago de Chile von 1998 bis 2010 die Strafver-

folgung eines später wegen Missbrauchs verurteilten Geistlichen jahrelang verhindert zu haben.

SCHWEIZ

Sechs bekannte Frauen treten aus

Die ehemaligen Nationalrätinnen Cécile Bühlmann, Monika Stocker und Ruth-Gaby Vermot, die ehemalige Fastenopfer-Direktorin Anne-Marie Holenstein sowie die feministischen Theologinnen Doris Strahm und Regula Strobel verlassen die römisch-katholische Kirche. Den Austritt begründen die sechs mit der systematischen Frauenfeindlichkeit der römisch-katholischen Klerikerkirche, in der zölibatäre Kirchenmänner über Körper und Sexualität der Frau bestimmen und den Schutz der klerikal-zölibatären Männerkirche über alles stellen würden. Ihre bisherigen Kirchensteuern wollen die Frauen sozialen Projekten der Kirche als Spende zur Verfügung stellen.

Medienpreis 2019 für junge Journalisten

Junge Journalistinnen und Journalisten bis 35 Jahre und Studierende journalistischer Institute können sich ab sofort um den Medienpreis 2019 des Schweizerischen Vereins katholischer Journalistinnen und Journalisten bewerben. Der Preis gebe jungen Berufsleuten die Gelegenheit, einen Beitrag zu einem selbst gewählten Thema von einer nationalen Jury bewerten zu lassen, heisst es in den Unterlagen zum Preis. Dieser ist für Beiträge ausgeschrieben, die ein Thema unter Berücksichtigung christlicher und/oder ethischer Aspekte behandeln. Weitere Informationen gibt es unter journalisten@kath.ch.

Quelle: kath.ch

WAS IST ...

... die Bibelbewegung?

Unter der Bibelbewegung in der römisch-katholischen Kirche versteht man eine Erneuerungsbewegung des Glaubens und der Kirche durch Neubesinnung auf die Heilige Schrift. Die Anfänge der Bewegung, deren Ziel es war, durch volkssprachliche Übersetzungen die Bibel Laien zugänglich zu machen, liegen im frühen 19. Jahrhundert. Von 1830 bis 1834 erschien die erste deutschsprachige Bibelübersetzung mit päpstlicher Druckerlaubnis. Sie stammt vom katholischen Theologen Joseph Franz von Allioli (1793–1873). Mit der zunehmenden Förderung der Bibelwissenschaften bewirkte die Bibelbewegung eine bewusste Hinwendung zur Heiligen Schrift in Religionsunterricht, Verkündigung und Spiritualität. Das Zweite Vatikanische Konzil stellt die Bibellegung als Mitte christlicher Existenz dar. rv



Vielleicht öffnet ihm sein Traum dereinst Türen, um neue Erfahrungen zu machen?

Träume sind Schäume! Oder doch mehr?

DANIEL 7,2A.13B–14

Ich, Daniel, hatte während der Nacht eine Vision: Da kam mit den Wolken des Himmels einer wie ein Menschensohn. Er gelangte bis zu dem Hochbetagten und wurde vor ihm geführt. Ihm wurden Herrschaft, Würde und Königtum gegeben. Alle Völker, Nationen und Sprachen müssen ihm dienen. Seine Herrschaft ist eine ewige, unvergängliche Herrschaft. Sein Reich geht niemals unter.

Einheitsübersetzung

Im letzten Jahr hatte ich seit Langem mal wieder einen Traum, der mich – viel zu früh am Morgen – wach werden liess. Das passiert mir in der Regel sehr selten. Ich träumte, dass ich in einem Restaurant sass und gemütlich einen Kaffee trank. Plötzlich entdeckte ich, dass sich mir unter dem Tisch eine grosse Schlange näherte und mich angreifen wollte. Ich entging ihrem Angriff und fiel mit dem Stuhl rückwärts zu Boden, was mich dann wach werden liess.

Meine Frau wurde ebenfalls wach, und ich erzählte ihr ziemlich verwirrt von meinem Traum. Leider erging es mir nicht so wie Daniel, dass ich diesen Traum sogleich irgendwie deuten konnte. Vielmehr erinnerte ich mich an den Ausspruch meiner Grosstante, wenn ich ihr als Kind von meinen Albträumen erzählte: Träume sind Schäume! Und ich vergass den Traum wieder.

Ein paar Monate später war ich in eine Situation hineingeraten, bei der mich ein Kollege auf eine ziemlich hinterhältige Art und

Weise in einen Konflikt mit hineinzog. Anfänglich hatte ich seine Intrige nicht durchschaut, doch genau zu diesem Zeitpunkt erinnerte ich mich vage daran, dass ich Monate davor bei ihm zu Besuch war und in der Nacht darauf wegen eines Traums aufwachte. Nach und nach kamen die Traumfetzen im Gespräch mit meiner Frau wieder zum Vorschein und ich begann mich mit der Bedeutung dieses Traums auseinanderzusetzen. So bekam für mich der Traum mit der Schlange eine besondere Bedeutung, und ich war besonders auf der Hut, wenn ich mit diesem Kollegen zusammen war. Dies war gut, denn nur dadurch konnte ich verhindern, dass ich persönlich in die intriganten Machenschaften hineingezogen wurde.

Träume sind dann doch nicht einfach nur Schäume, sondern wollen uns manchmal auf etwas vorbereiten, wovon wir im Innersten möglicherweise schon eine Vorahnung haben. Im Guten oder im Schlechten, sei mal dahingestellt.

Im Zusammenhang mit diesem Traumthema muss ich unweigerlich an Martin Luther King denken und an seine legendären Worte «I had a dream!». Ich frage mich, warum er nicht wie Daniel das Wort Vision benutzt hat. Vielleicht war es ihm zu stark? Denn bei einer Vision steht, noch viel stärker als beim Traum, die Erwartung im Vordergrund, dass sich die darin geschilderten Ereignisse tatsächlich ereignen sollen.

Träumen und Visionen wohnt eine eigene Kraft inne. Ähnlich wie bei meinem Traum

können sie im richtigen Moment unser Leben beeinflussen oder gar verändern. Deshalb finde ich es wichtig, dass wir Träume und Visionen haben, auch im übertragenen Sinn. Sie beleben unser Leben und sind, gerade in schwierigen und turbulenten Zeiten, eine Bereicherung des Alltags.

Als Kind und als Jugendlicher war ich jemand, der viel vor sich her träumte. Ich träumte davon, Bauer zu werden, habe dann aber, wie sich später herausstellte, zunächst den Traumberuf meines Vaters erlernt. Handörgeli wollte ich lernen, es war dann, auf gutes Zureden meiner Eltern, Klavier, da schon eines im Haus stand. Als Jugendlicher war ich stundenlang mit meiner Fotokamera unterwegs und träumte davon, wie mein Vorbild in New York Fotograf zu werden. Einmal wollte ich als Selbstversorger mein Leben meistern, jetzt sind es immerhin 20 Quadratmeter Garten, die meine Frau und ich «bewirtschaften».

Es geht in meinen Augen nicht primär darum, dass sich Träume und Visionen immer bewahrheiten und verwirklichen müssen. Gar oft gibt es Enttäuschungen, da die Realität dann doch anders aussieht. Trotzdem finde ich wichtig, dass wir Träume und Visionen haben. Denn diese bringen unser Leben nach vorne und sind eine Art «kreatives Büro», in welchem wir die Möglichkeit haben, unserem Leben unerwartete Richtungswechsel zu geben und neue Erfahrungen zu entlocken.

Mathias Jäggi, Theologe und Sozialarbeiter, arbeitet als Berufsschullehrer und Fachhochschuldozent

Aus der Region – für die Region

Informationen

Kontaktstelle Selbsthilfe Kanton Solothurn

Wünschen Sie sich goldene Herbsttage? Sicher hätten viele gerne Wärme, Sonne und sanftes Licht das den Jura überzieht. Vielleicht aber kommt es ganz anders: grau, feucht, der Nebel tief über der Aare hängend. Wählen können wir nicht. So wie auch vieles in unserem Leben nicht wählbar ist. Menschen, die plötzlich eine Diagnose einer schweren Krankheit erhalten, eine Familie, die ihren Sohn durch Suizid verliert, eine erfolgreiche Managerin, die von einer Erschöpfungsdepression erfasst wird. Sie alle haben nicht gewählt. Für Menschen in solchen Lebenssituationen gibt es die Selbsthilfe. Darüber reden können, was belastet und was gut tut, der Austausch mit anderen, die ein ähnliches Schicksal erleben, und die Erfahrung, dass die eigenen Erlebnisse anderen helfen können. All dies stärkt diese Menschen. Aus dieser Stärke kann es möglich werden, das Potential in der vielleicht elenden Situation zu sehen. Das Potential, das durch einen Sonnenstrahl sichtbar wird der durch den dichten Nebel stösst und die farbigen Blätter des Herbstwaldes strahlen lässt.

Die Filmreihe 2018 der Kontaktstelle Selbsthilfe und anderen Organisationen (Bündnis gegen Depression, Perspektive Solothurn, IRADIS Gesundheitsförderung) könnte ein solcher Sonnenstrahl sein. Gemeinsam zeigen wir seit dem Frühling Filme zu den Themen Depression, Sucht und psychische Gesundheit. Anschliessend an die Filme wird jeweils eine Podiumsdiskussion mit Betroffenen, Angehörigen und Fachpersonen geführt. Aussagen aus dem Film werden vertieft und über persönliche Erfahrungen berichtet.

Diese Veranstaltungen schaffen Räume, wo über schwierige Situationen offen gesprochen werden kann, wo Menschen, die (noch) nicht sprechen können oder wollen, einfach zuhören können. Die bisherigen Anlässe haben eindrücklich gezeigt: das «Darüber-Reden» entlastet Menschen, gibt ihnen Zuversicht und Hoffnung und stärkt sie mit Schwerem im Leben umzugehen.

In diesem Sinne wünsche wir Ihnen viele farbige und sonnige Herbsttage oder eben die Einsicht, dass auch der graue Nebel sein positives Potential in sich tragen kann.

Team der Kontaktstelle Selbsthilfe Kanton Solothurn

Veranstungshinweis Filmreihe 2018



3.12. DIE MITTE DER NACHT IST DER ANFANG VOM TAG
im Kino Rex, Grenchen. 18.30 Uhr mit anschliessendem Podiumsgespräch.
Eintritt frei

Die Filmreihe 2019 ist in Planung.

Aktuelle Gruppen im Aufbau:



Angehörige von Menschen mit Depressionen Wenn eine Person von Depressionen betroffen ist, betrifft das auch die Angehörigen. Wissen sie, dass es noch andere gibt die in einer ähnlichen Situation sind? Wissen sie, dass darüber reden hilft? Die Gruppe der Angehörigen wird in Solothurn neu aufgebaut und freut sich über weitere interessierte Angehörige.



Angst & Panik Angst kann Schmerzen machen, Angst kann lähmen & Angst macht vor allem einsam. Kennen sie Angstzustände, Panikataken und suchen den Austausch mit andern Mutigen die auch solche Erfahrung machen. Eine Frau aus der Region sucht Menschen, die das Bedürfnis haben sich auszutauschen und gemeinsam neue Weg finden wollen.



Herpes Genitalis «Ich dachte ich werde nie mehr Sex haben». Vielleicht ist es ihnen auch so ergangen als sie die Diagnose erhielten. Vielleicht suchen sie auch nach Austausch mit Menschen denen es ähnlich geht. Dann sind sie hier richtig und willkommen.



Hochsensibel Olten Hochsensibilität – eine Last oder eine Gabe oder vielleicht beides? Haben sie Erfahrung mit dem Thema? Kennen sie die Stolpersteine im Alltag und sind am Forschen wie sie sich ihr Leben trotz dieser Besonderheit gut einrichten können? Menschen mit Hochsensibilität gründen in Olten eine Selbsthilfegruppe.



Besser leben mit dem Existenzminimum Haben sie den Wunsch über schwierige Gefühle wie Abhängigkeit, Ohnmacht oder Scham zu sprechen? Möchten sie trotz unangenehmer Situation sich zufriedener fühlen? Dann könnte die Teilnahme an der Selbsthilfegruppe vielleicht das richtige sein.

Weitere Gruppen im Aufbau: **Morbus Sudeck, Essstörungen, Osteoporose**

Informationen zu den Selbsthilfegruppen im Kanton Solothurn und den Gruppen im Aufbau erhalten Sie bei der Kontaktstelle Selbsthilfe Kanton Solothurn – rufen Sie an oder schreiben Sie uns.

Kontaktstelle Selbsthilfe Kanton Solothurn
Poststrasse 2
4500 Solothurn
062 296 93 91
info@selbsthilfesolothurn.ch
www.selbsthilfesolothurn.ch

Spendenkonto: 30-543082-9
IBAN CH 92 0900 0000 3054 3082 9
Herzlichen Dank!

KIRCHE heute

38. Jahrgang
Erscheint wöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Christian Meyer
Kirchfeldstrasse 30
4632 Trimbach
Tel. 062 212 27 39
pfarrblattgemeinschaftregioolten@bluewin.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19:
Christian von Arx (cva), Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 20:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Claudia Küpfert
Ruchackerweg 19, 4612 Wangen bei Olten
Natel 079 517 37 17
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion Pfarrseiten: das jeweilige Pfarramt
Adressänderungen/Annullierungen:
Region: an das zuständige Pfarramt
Olten: an die Verwaltung, 062 212 34 84

Layout:
Dietschi Print & Design AG, 4600 Olten
Tel. 062 205 75 96, paula.dibattista@dietschi.ch

Druck: Mittelland Zeitungsdruck AG
Neumattstrasse 1, 5001 Aarau



Danksagung

Eine Kollegin hat dieses Wort sofort mit der Danksagung nach einem Todesfall in Verbindung gebracht. Dies ist verständlicherweise auch der erste Gedanke. Regelmässig aber erhalte ich auch Danksagungen nach Taufen und Trauungen. Eltern oder junge Paare schreiben in einer Karte ihren Dank für Begegnungen, Geschenke, ... Danksagung hat also nicht nur mit dem Ende des Lebens zu tun.

In unserer Kirche wird das Wort «Danksagung» mit dem griechischen Wort Eucharistie in Verbindung gebracht. Als Christinnen und Christen versammeln wir uns, um uns in der Eucharistie an das Leben, das Sterben und die Auferstehung Christi zu erinnern und Impulse für das Leben zu gewinnen. Nebst dem Wort «Danksagung» begleiten mich dabei auch die Worte «Geniessen» und «Masshalten». Brot und Wein erinnern daran, dass wir das Leben geniessen dürfen. Masshalten verweist auf die Kraft des Kleinen, der Bescheidenheit.

Als Kirche stehen wir – ich wage zu sagen – weltweit – vor grossen Veränderungen. Als reiche Kirche in der Schweiz können wir aber von der Danksagung, der

Genussfähigkeit und dem Masshalten als Eckpfeiler der Eucharistie lernen. Nicht die Menge von Steuern ist entscheidend für den Geist einer Kirche, sondern das Leben aus Dankbarkeit für die unzähligen Freiwilligen, geniessen um die Fülle von Leben zu erahnen, das in Pfarreien spürbar ist und masshalten, um im kleinen, ja kleinsten, zu erfahren, dass Gott mit uns ist, mit seiner Fürsorge.

Ich sage Danke

Nach drei Jahren verlasse ich als Leiter den Pastoralraum. Auch in Zukunft werde ich immer wieder in der Region anzutreffen sein – nicht nur an der Fasnacht, sondern auch bei einem der vielen grossartigen kulturellen Anlässen. Meine neue Aufgabe als Pastoralverantwortlicher des Bistums Basel wird mir noch einen tieferen Einblick in die Vielfalt unserer Kirche ermöglichen. Meine Berufs- und Lebenserfahrungen kann ich anders einbringen.

In den letzten Wochen durfte ich sehr viele berührende Zeichen der Wertschätzung hören und lesen. Im Wissen, dass es auch andere Stimmen gibt – was zum Masshalten einlädt – geniesse ich diese Zeichen. Ich danke allen herzlich.

Ich danke allen, den Mitarbeitenden und Freiwilligen, welche mich mit Herz, Kopf und Hand unterstützt und begleitet haben, welche wohlwollend kritisch nachfragten und mit Offenheit und Zuversicht mithalfen, die Zukunft unserer Kirche zu gestalten. Ich bedaure, dass es nicht gelungen ist, mehr Menschen zu bewegen.

Meine «Danksagung» endet mit der Gewissheit, dass das Leben – der Glauben an die Auferstehung – das letzte Wort hat.

Andreas Brun

Wie geht es weiter im Pastoralraum?

Die Findungskommission setzt sich mit der Nachfolge von Andreas Brun auseinander.
... mehr auf Seite 8

Blauringführerinnen erinnern sich

Zusammen mit ihrem damaligen Präses blickten sie über 60 Jahre zurück.
... mehr auf Seite 8

Kirche St. Martin

Olten, Ringstrasse 38

Christkönigssonntag Samstag, 24. November

18.00 «Feiern mit...» CREDO
Hansruedi von Arx
anschliessend Apéro

Sonntag, 25. November

09.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Andreas Brun
Kirchenchor und Choralschola
11.00 Santa Messa in italiano

Dienstag, 27. November

09.00 Eucharistiefeier
19.30 Kolping-Gedenkfeier

Donnerstag, 29. November

09.00 Eucharistiefeier
anschl. Donstigskafi
16.45 Rosenkranzgebet
18.00 Taizé-Feier

Freitag, 30. November

19.30 Gebetskreis
Martinsheimkapelle

Kirche St. Marien

Olten, Engelbergstrasse 25

Christkönigssonntag Sonntag, 25. November

11.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Andreas Brun
anschliessend Apéro

Montag, 26. November

18.30 Eucharistiefeier
in tamilischer Sprache

Dienstag, 27. November

17.00 Rosenkranzgebet
Marienkapelle

Mittwoch, 28. November

09.00 Eucharistiefeier
anschl. Kaffee im Pfarrsaal

Freitag, 30. November

18.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Helen und Alfred
Hofmann-Wirth
Markus Hofmann-Jäggi
Toni Hofmann-Egli
Heidi Rietschin-Hofmann
Thomas Rietschin
Theres Berger-Bader

Kirche St. Mauritius

Trimbach, Baslerstrasse 124

Christkönigssonntag Samstag, 24. November

17.00 Santa Messa in italiana
in der Bruderklausenkapelle

17.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Andreas Brun
Dreissigster für
Elisabeth Niederer-Frey
Jahrzeit für
Ruth und Peter Brotzer-Iberg
Beat Bucher-Schibler
Olga Hirschi
August u. Hulda Peier-Jäggi
Mireille Strub-Hess
Norbert Strub-Nyffeler

Sonntag, 25. November

11.00 kein Gottesdienst

Montag, 26. November

14.00 Rosenkranzgebet
Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 28. November

08.25 Rosenkranzgebet
Bruderklausenkapelle
09.00 Eucharistiefeier
Bruderklausenkapelle
anschl. Kaffee

Kapuzinerkirche

Olten, Klosterplatz

Christkönigssonntag Sonntag, 25. November

08.00 Eucharistiefeier
Bruder Suhas Pereira
19.00 Eucharistiefeier
Bruder Suhas Pereira

Montag, 26. November

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 27. November

06.45 Eucharistiefeier

Mittwoch, 28. November

06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag, 29. November

10.00 «20 Minuten für den Frieden»
der Offenen Kirche Region Olten
11.00 Stille Anbetung
11.45 Segensandacht als Abschluss
der Gebetszeit
18.30 Eucharistiefeier

Freitag, 30. November

06.45 Eucharistiefeier
19.00 Nachtkerze

Samstag, 1. Dezember

06.45 Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30–15.00
Während der Woche melden Sie sich
für ein Beichtgespräch an der
Klosterpforte.

Kollekten im Pastoralraum

24. und 25. November
Kirchenmusikalische Gestaltung der
Gottesdienste

Bildlegende zur Seite 5

Sobald die Sonne sich erhebt sieht man
sie überall auf den Strassen von Myan-
mar – die buddhistischen Nonnen und
Mönche. Ihr tägliches Essen und alles
was sie besitzen erhalten sie durch Spen-
den aus der Öffentlichkeit.

© Christina Brun

Kirche St. Katharina

Ifenthal-Hauenstein

Christkönigssonntag Sonntag, 25. November

10.00 Eucharistiefeier zum
Kirchenpatrozinium
Crispin Rohrer
Kirchenchor
Jahrzeit für
Josef und Hedwig Aregger-Hodel
Albert von Arx
ehem. Pfarrer in Ifenthal
Aloisia und Gebhardt
Raschle-Seiler

Kirche St. Josef

Wisen

1. Adventssonntag Samstag, 1. Dezember

19.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher

Alters- und Pflegeheime Kantonsspital Olten

Sonntag, 25. November

10.00 Ökumenischer Gottesdienst
Mehrweckraum Kantonsspital
Irene Muster-Knuchel

Dienstag, 27. November

10.15 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 29. November

09.45 Gottesdienst, ev.-ref.
Haus zur Heimat
10.00 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Weingarten

Freitag, 30. November

10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Seniorenresidenz Bornblick
10.15 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Stadtpark

Veranstaltungshinweise

Verabschiedung von Andreas Brun

Sonntag, 25. November, 12.00 Uhr

Pfarrsaal St. Marien Olten

Alle Mitglieder des Pastoralraums Olten sind eingeladen, sich bei einem Apéro riche von Pastoralraumleiter Andreas Brun persönlich zu verabschieden.

Wir freuen uns, wenn Sie sich Zeit nehmen.

*Die Kirchgemeinden Hauenstein-Ifenthal
Trimbach-Wisen, Olten/Starrkirch-Wil*

Nachtkerze - Wortfeier für Sinn und Seele

Freitag, 30. November 19.00 Uhr

Klosterkirche Olten

Mit der Reihe der «Nachtkerze» gestalten Frauen aus dem Pastoralraum Wortfeiern in einer Sprache, die das Göttliche auf vielfältige Weise benennen will.

«Feiern mit...» CREDO

Samstag, 24. November, 18.00 Uhr

Chorraum der Kirche St. Martin Olten

Credo / Ich glaube - und diesmal: «reloaded». Dieser neu-deutsche Begriff will sagen: erneut (be)laden. Also zum Beispiel unsern sich möglicherweise dünner werdenden Glauben wieder «re-aktivieren». Wir finden dazu Bibelstellen, die uns erzählen, wie das gehen könnte. Und es sind wieder einmal die Leute «am Rande», die es uns vormachen. Natürlich soll auch genug Zeit sein, um uns ganz persönlich einige Fragen dazu zu stellen. Eventuell gibt es ja Antworten?!

Anschliessend Apéro im Bibliotheksaal.

Hansruedi von Arx

Spieleabend

Samstag, 24. November, ab ca. 18.30 Uhr

Mauritiusstube Trimbach

Der Pfarreirat organisiert für alle Spielfreudigen diesen Abend mit einfachen und kniffligen, aufregenden und entspannenden Spielen (Brett- und Kartenspiele). Spiele und Getränke stehen zur Verfügung.

Kirchenmusik an Christkönig

Sonntag, 25. November, 9.30 Uhr, Kirche St. Martin
Der Kirchenchor St. Martin führt zum Abschluss des Kirchenjahres die Messe «aux Chapelles» von Charles Gounod auf; eine eingängige, melodiose Missa brevis. Als Solistinnen wirken Muriel Tanner, Sopran, Donatella Pulitano, Mezzosopran, mit. Dazu kommen noch Einsätze der Schola und zwei solistische Motetten von Camille Saint-Saëns. Hansruedi von Arx spielt an der grossen Orgel, die Gesamtleitung hat Silvan Müller.

Kirchenpatrozinium St. Katharina Ifenthal

Christkönigssonntag, 25. November, 10.00 Uhr

Der Kirchenchor wird den Festgottesdienst zum Kirchenpatrozinium musikalisch mitgestalten.

Mittagstisch für Alleinstehende

Mittwoch, 28. November, ab 11.30 Uhr

Rest. Kolping, Ringstrasse, Olten

Anmeldung: 062 212 24 27, Fr. 10.-

Adventsfeier der Seniorinnen und Senioren

Donnerstag, 29. November, 14.00 Uhr

Pfarrheim Ifenthal

Gemütlicher Nachmittag der Seniorinnen und Senioren von Hauenstein-Ifenthal.

«Dä Samichlaus chunnt uf Trimbach»

Samstag, 1. Dezember, 16.50 Uhr

Bei der ref. Johanneskirche erwarten Gross und Klein mit Laternen den Samichlaus. Umzug zur Kirche St. Mauritius, in welcher um 16.30 Uhr die «Chile mit Chind»-Feier beginnt. Mit dem Piccolochor.

Adventskranzbinden

Samstag, 1. Dezember, 13.30 bis 16.00 Uhr

im Grotto unterhalb der Kirche St. Marien Olten

Mitbringen: Strohkrantz, 4 Kerzen, Gartenschere

Kosten: Fr. 8.-- für Tannenzweige, Draht etc.

Wer nicht selber einen Kranz binden möchte, kann bei den Ministranten einen bestellen.

Die Minis binden Adventskränze und Gestecke und verkaufen diese am Samstag, 1. Dezember zwischen 13.30 und 16.00 Uhr im Grotto der Kirche St. Marien und am Sonntag, 2. Dezember nach dem Gottesdienst in der Kirche. Bestellungen per Telefon 062 287 23 11, oder sekretariat@katholten.ch.

Gerne nehmen wir schöne Efeu-, Buchs- und andere Koniferenzweige entgegen, die dann mit den Tannenzweigen zusammengebunden werden können.

4 x Matinée an den Advent-Sonntagen

Kirche St. Martin Olten

1. Adventsonntag, 2. Dezember, 10.30 Uhr

KlangDialoge | Musik mit zwei Orgeln

2. Adventsonntag, 9. Dezember, 10.30 Uhr

Ensemble Mobile | Kammermusik

3. Adventsonntag, 16. Dezember, 10.30 Uhr

OLTEN BRASS | KlangPrächtiges

4. Adventsonntag, 23. Dezember, 10.30 Uhr

Das Kantoren-Team | festlich-vokal

St. Nikolaus-Aussendung in Olten

Samstag, 1. Dezember, 16.30 Uhr, Kirche St. Marien
Zum 20. Mal findet die feierliche Begrüssung des St. Nikolaus statt.

Der Samichlaus wird um 16.30 Uhr vor der Kirche St. Marien von vielen kleinen und grossen Menschen mit feierlichem Glockengeläute empfangen (bitte Glöckchen und Glocken mitbringen!). Bischof Samichlaus wird eine kurze Ansprache halten, es folgt eine Bilder-geschichte. Anschliessend Umzug durch die Stadt zur Kirche St. Martin.

Der Samichlaus besucht am 5., 6. und 7. Dezember die Familien. Für weitere Informationen: www.nikolausolten.ch oder Sekretariat Katholische Kirche Olten 062 287 23 11

St. Nikolausaktion der KAB in Trimbach

5./6. Dezember besuchen die Samichläuse wieder Familien mit Kindern und ältere Leute.

Anmeldeformulare liegen im Schriftenstand der Kirche St. Mauritius oder können bei Alois Hasler, Brüel-mattstr. 17 (062 293 18 24) bezogen werden.

Alle Familien, die der Samichlaus letztes Jahr besuchte, erhalten ein Anmeldeformular zugestellt.

Agenda

Samstag, 24. November

18.30 Spieleabend

Mauritiusstube Trimbach

Dienstag, 27. November

16.30 Gemeinschaftsraum und Schreibstube

Pfarrhaus St. Martin, Solothurnerstrasse 26

17.30 1. Probe Aktion Sternsingen

Pfarrzentrum St. Marien Olten

Mittwoch, 28. November

10.00 Mittwochscaffee, Pfarrzentrum St. Marien

11.30 Mittagstisch für Alleinstehende

Restaurant Kolping

Donnerstag, 29. November

09.45 Donschtigskafi, Josefsaal St. Martin Olten

19.00 Adventsbetrachtung St. Martinsbruderschaft

Kirche St. Martin Olten

Freitag, 30. November

19.00 Adventanlass Versöhnungsweg

Mauritiusstube Trimbach

Samstag, 1. Dezember

09.30 «Kafi Pfarrhuus» Pfarrhaus St. Martin

Solothurnerstrasse 26, Olten

09.30 1. Krippenspiel Probe

Pfarrzentrum St. Marien Olten

13.30 Adventskranzbinden

Pfarrzentrum St. Marien Olten

16.30 Samichlaus Aussendung

Kirche St. Marien Olten

17.30 ökum. «Chile mit Chind»-Gottesdienst

Kirche St. Mauritius Trimbach

Sonntag, 2. Dezember

10.30 Musik-Matinée im Advent

Kirche St. Martin Olten

10.30 Film «Die Weisse Arche»

Kino Lichtspiele Olten

anschl. Suppezmittag im Kloster

16.00 Adventskonzert Jugendmusik & Marienchor

Stadtkirche Olten

Dienstag, 4. Dezember

11.30 Zyt ha fürenand - ässe mitenand

ref. Johannessaal Trimbach

12.00 Dienstag-Mittagstisch

Pfarrzentrum St. Marien Olten

19.00 Adventsfeier der Frauengemeinschaften Olten

Kirche St. Martin Olten

Mittwoch, 5. Dezember

08.00 Morgenessen nach dem Rorategottesdienst

Mauritiusstube Trimbach

10.00 Mittwochscaffee, Pfarrzentrum St. Marien

17.30 HORA MUSICA

Kapuzinerkloster Olten

Donnerstag, 6. Dezember

09.00 Sprachcafé im Familienzentrum FamiTri

Mühleweg 11, Trimbach

14.30 Fyrobe-Träff

Josefsaal St. Martin Olten

weitere Infos auf www.katholten.ch



«Wir stricken Menschen ein!»

Immer wieder liest und sieht man in den Zeitungen, wie Gegenstände im öffentlichen Raum durch eine gestrickte Hülle auffallen.

Den Frauen der Strickstube Olten gibt es grosse Zufriedenheit, dass ihr Werk Menschen in fernen Ländern Wärme gibt. So erreichte die diesjährige Sendung mit 112 Wolldecken, 270 Paar Herren- und Kindersocken, 138 Pullover, 15 Bébégarnituren, 70 Bébéfinkl und 80 Mützen, Schals und Handschuhe eine Schule in Peru. Das Strickstube-Team bedankt sich bei allen, die diese

Sendung möglich gemacht haben, bei den Liserinnen, bei allen, die mit Woll- und Geldspenden geholfen haben, für das grosszügige Kirchenopfer, der Kolpingsfamilie, der Kirchgemeinde, der Pfadiabteilung Wangen für den kostenlosen Transport nach Lichtenstein und Lukas Metternich von der Firma Ingold. Wolle und Garne können im Pastoralraumsekretariat abgegeben werden.

Herzlichen Dank und Vergelt's Gott.

Für das Strickstube-Team: Martha Metternich



Ehemalige Blauringführerinnen frischen Erinnerungen auf

Der ehemalige Vikar von St. Marien, Franz Kuhn, traf sich - auf seinen Wunsch hin - mit den ehemaligen Blauringführerinnen von St. Marien und St. Martin, deren Präses er war, zu einem gemütlichen Nachmittag im Pfarrsaal St. Marien. Er erzählte von eindrücklichen Erlebnissen von seiner ersten Stelle als Vikar in St. Marien und zuletzt als Pfarrer der Dreifaltigkeitskirche in Bern. Anhand von Dias und Fotos wurden Aktivitäten und Lager in Erinnerung gerufen und entlockten da und dort ein freudiges Schmunzeln.

Franz Kuhn feierte diesen Sommer sein 60-jähriges Priesterjubiläum. Er wohnt wieder in seiner Heimatgemeinde Dornach und feiert als geschätzter und gefragter Priester Gottesdienste in Pfarreien der Umgebung.



Wie geht es weiter im Pastoralraum Olten?

Nach der Demission von Andreas Brun mussten sich die kirchlichen Mitarbeitenden und die Kirchgemeinderäte mit der Frage der Nachfolge auseinandersetzen. Eine Findungskommission wurde aus Vertretungen des Bistums, der Mitarbeitenden, der Pfarreiräte und der Kirchgemeinden gebildet.

Die Findungskommission setzt sich auf folgenden Mitgliedern zusammen:

Edith Rey, Regionalverantwortliche Bischofsvikariat St. Verena; Britta Amend, Personalverantwortliche Kirchgemeinde Olten/Starrkirch-Wil; Cornelia Dinth-Sommer, Vertreterin Pastoralraumteam; Theo Ehrsam, Kirchgemeindepäsident Olten/Starrkirch-Wil; Anita Meyer, Vertreterin Angestellte; Bernadette Renggli, Kirchgemeindepäsidentin Iffenthal-Hauenstein; John Steggerda, Kirchgemeindepäsident Trimbach-Wisen; Twan Laan, Vertreter Pastoralraumrat.

Die Kommission traf sich bereits zweimal, um über die Nachfolgelösung zu diskutieren und weitere Schritte einzuleiten.

Es wird auf das bewährte Modell (ausserordentliche Leitung) mit einem leitenden Priester und einer Pastoralraumleitung (Diakon, Pastoralassistentin, Pastoralassistenten) gesetzt. Weiter hat die Findungskommission entschieden, die Stelle für die Pastoralraumleitung auszusuchen. Die Inserate werden noch diese Woche erscheinen.

Das Pastoralraumteam hat zusammen mit Edith Rey, Regionalverantwortliche Bischofsvikariat St. Verena, die Leitungsstruktur in der Vakanz geklärt. Die Findungskommission folgte bei ihren Entscheidungen dem Vorschlag des Pastoralraumteams. Die eingeführte Organisationsstruktur der Strategieverantwortungen wird beibehalten. Das Pastoralraumteam setzt sich wie folgt zusammen: Antonia Hasler, Pastoralraumleiterin a.i., Alter, Frauen; Mario Hübscher, Leitender Priester, Liturgie; Cornelia Dinth-Sommer, Diakonie; Karin Grob Schmid, Kinder, Jugend, Familien; Stella Lehmann, Administration; Sandra Rupp Fischer, Kirchenmusik; Trudy Wey, Katechese

Die Findungskommission dankt Andreas Brun für das Geleistete und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die als Strategieverantwortliche den Pastoralraum kompetent in die Zukunft begleiten.

Wir sind überzeugt, der Pastoralraum ist auf einem guten Weg und wir blicken optimistisch in die Zukunft. Für die Findungskommission

John Steggerda / Britta Amend



LICHTPUNKT
aus dem Kapuzinerkloster

Christkönigsfest

Das Christkönigsfest trägt ein grosses Potential in sich. Christkönig kann daran erinnern, dass christliche Werte die westlichen Demokratien entscheidend geprägt haben und noch heute in ihnen präsent sind. Politisch werden sie jedoch momentan stark in Frage gestellt. Etwa bei der Aufnahme von Flüchtlingen, dem Lebensschutz und dem Ringen um faire Arbeitsbedingungen. Als Christen sollten wir uns im Geiste Jesu in die Gesellschaft aktiv einbringen und verkünden, dass im Königreich Jesu auch geflüchtete, behinderte, alte und kranke Menschen Platz haben.

Roland Müller

Adventskonzert in der Stadtkirche Olten

Sonntag, 2. Dezember, 16.00 Uhr

Die Jugendmusik Olten musiziert mit dem Marienchor «The Gospel-Mass» von J. de Haan.

Franziskanische Gemeinschaft FG

Adventsfeier im Josefsaal St. Martin Olten

Jeweils im Advent trifft sich die franziskanische Gemeinschaft, ihre Angehörigen und Interessierte zu einer familiären Feier im Josefsaal. Die Adventszeit ist für viele Menschen eine der wichtigsten Zeiträume im Jahr. Gott kommt den Menschen nahe, er ist einer von uns geworden. Wenn das kein Grund zum Feiern ist! So stimmen wir uns mit weihnächtlichen Impulsen, umrahmt mit meditativen Bildern und besinnlichen Klängen, in die Adventszeit ein.

Dienstag, 4. Dezember, 19.00 Uhr

Glaubensvertiefung im Klostersäli

Dienstag, 11. Dezember, 15.00 Uhr

Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Dienstag, 18. Dezember, 19.00 Uhr

Glaubensmeditation im Klostersäli

Kontakt: Pater Tilbert Moser, 062 206 15 62

Einführung für

LektorInnen & KommunionhelferInnen

Samstag, 19. Januar 2019, 13.30-17.30 Uhr

Pfarreisäli und Kirche von Stüsslingen-Rohr

Inhalt: Einführung in den Dienst; Kennenlernen der Gottesdienst-Abläufe; Sicherheit finden im Dienst; Erhalt der bischöflichen Beauftragung zur Mitwirkung bei der Kommunionsspendung.

Die Kosten von Fr. 30.00 werden von den Pfarreien übernommen. Sind Sie interessiert? Dann melden Sie sich bitte bei Mario Hübscher, 062 287 23 17.

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung Trimbach-Wisen

Mittwoch, 28. November 2018, 19.30 Uhr,
Pfarreisaal Kirchfeldstrasse 42, Trimbach

Traktanden

1. Wahl der Stimmentzähler
2. Protokoll vom 27. Juni 2018
3. Budget 2019
 - a) Budget PR Olten
 - b) Budget Trimbach-Wisen
4. Festsetzung des Steuerfusses für das Jahr 2019
5. Pastoralraum Olten: Information
6. Verschiedenes

Das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung sowie die Unterlagen zum Budget 2019 können ab Dienstag, 20. November 2018 auf dem Pfarreisekretariat, Kirchfeldstrasse 42, innerhalb der Öffnungszeiten, bezogen werden. Alle stimmberechtigten Pfarreiangehörigen sind freundlich eingeladen.

Der Kirchgemeinderat Trimbach-Wisen

ite - Leserreise nach Sri Lanka

22. Juli bis 10. August 2019

Die Reiseleitung hat Bruder Werner Gallati. Das ausführliche Reiseprogramm ist erhältlich bei: Missionsprokura der Schweizer Kapuziner Amthausquai 7, 4600 Olten 062 206 15 65 oder werner.gallati@kapuziner.org

Adressen

www.katholten.ch

Sekretariate

Engelbergstr. 25, 4600 Olten, 062 287 23 11
Kirchfeldstrasse 42, 4632 Trimbach, 062 287 23 19
sekretariat@katholten.ch

Notfall-Nummer

079 922 72 73
Pastoralraumleiter Andreas Brun, 062 287 23 15
Leitender Priester Mario Hübscher, 062 287 23 17
Pastoralassistentin Antonia Hasler, 062 287 23 18
Sozialdienst Cornelia Dinh-Sommer, 062 287 23 14
Religionsunterricht Anita Meyer, 062 287 23 19
Trudy Wey, 062 287 23 13
Jugendarbeit Karin Grob Schmid, 062 287 40 61
Kirchenmusik Sandra Rupp Fischer, 062 287 23 11

Kirche St. Martin Olten

Sakristan Ringstrasse 38
Fredy Kammermann, 079 934 40 67

Kirche St. Marien Olten

Sakristan Engelbergstrasse 25
Franco Mancuso, 079 208 34 26

Kirche St. Mauritius Trimbach

Sakristanin Baslerstrasse 124
Ursi Brechbühler, 079 235 63 05

Kirche St. Katharina Ifenthal

Sakristan Arthur Strub, 062 293 23 82

Kirche St. Josef Wisen

Sakristanin Martina Nussbaumer, 062 293 52 43

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten
062 206 15 50, olten@kapuziner.org
Postkonto: 46-3223-5

Römisch-katholische Kirchgemeinden

Olten/Starrkirch-Wil

Grundstr. 4, 4600 Olten 062 212 34 84
verwaltung@rkkgolten.ch
Öffnungszeiten Verwaltung Mi und Fr 09.00–12.00
Präsident Theo Ehrsam, 062 296 05 04
Finanzverwalterin Ursula Burger

Ifenthal-Hauenstein

Präsidentin Bernadette Renggli, 062 293 28 13

Trimbach-Wisen

Präsident John Steggerda, 062 293 17 26

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: Don Arturo Janik
Segr. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea
Hausmatrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

SANTE MESSE

Sabato 24.12.: ore 17.00 Messa a Trimbach. Ore 19.00 Messa a Dulliken

Domenica 25.11.: ore 09.00 Messa a Schönenwerd. Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten: ricorderemo tutti i defunti delle Associazioni del Forum.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Lunedì 26.11.: ore 20.00 St. Martin preghiera del gruppo RnS.

Mercoledì 28.11.: ore 20.00 St. Marien formazione del gruppo RnS.

Giovedì 22.11.: ore 20.00 prove di canto a St. Martin Olten.

Venerdì 30.11.: ore 20.00 St. Marien incontro del gruppo giovani.

PREAVVISO

Venerdì 07.12.: ore 19.30 nella Bibliotheksaal di St.

Martin Olten, il prof. Umberto Petoia, ci presenterà il suo libro: «La storia del Presepe».

AVVENTO E NATALE

Durante il periodo di Avvento in preparazione alla festa del Natale la Missione propone a tutti una catechesi sull'Avvento e sul Natale. Prendete nota di questa due date: Venerdì 14.12. e 21.12. alle ore 19.30 presso la Bibliotheksaal della chiesa di St. Martin. Tutti siamo cordialmente invitati a partecipare!

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@kathaargau.ch
Misionero: Padre Jesús Díaz Ocaña
Horario: Martes a Viernes de 14.30 a 18.30
Disponible por teléfono: Martes a Viernes 10–12

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.
Jeden letzten Sonntag im Monat, ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83
4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr
in der Pfarrkirche Dulliken

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:
Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
Pfarrer David Taljat,
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO Director da Missão:

Pe. Arcangelo Maira, CS
Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
Secretariado, Tel. 031 533 54 40
mclportuguesa@kathbern.ch
arcangelo.maira@kathbern.ch
www.kathbern/missao_catolica_de_lingua_portuguesa

Liturgie

Samstag, 24. November

17.00 Einschreibegottesdienst
Der Firmlinge 2019, alle sind herzlich eingeladen.
Anschliessend Infoabend im Pfarreiheim, für Eltern und Firmlinge.
Jahrzeit für: Albert Jäggi, Hans-Ernst Ellenberger, Vreni Jäggi-Ellenberger, Frieda Ellenberger-Meier, Max Ellenberger-Plüss, Olga und Gallus Baumgartner-Jäggi, Geneveva Ackermann-Kamber

Kollekte für: KOLPING, SCHWEIZ

Sonntag, 25. November Christkönigs Sonntag

10.00 Eucharistiefeier für die Hochzeitsjubilare

Montag, 26. November

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Mittwoch, 28. November

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 29. November

08.45 Rosenkranz
09.15 Eucharistiefeier der FG und alle anderen interessierten Frauen und Männer in der Kapelle

Samstag, 01. Dezember

17.00 Advents-Familiengottesdienst
Anschliessend Advendsfenster, Glühwein und Lebkuchen
Jahrzeit für: Robert Studer-Nussbaumer, Vikar Josef Winiger, Maria Josefa Winiger-Kurmann

Sonntag, 02. Dezember – 1. Adventssonntag

10.00 Gottesdienst

Pfarreiarbeit

Einschreibegottesdienst der Firmlinge und Infoabend

Am Abend des **24. November 2018** sind alle Eltern der Firmlinge ins Pfarreiheim zum Informationsabend über die Firmung vom 11. Mai 2019 eingeladen. Wir wissen wie wichtig das zusammenarbeiten, Spass haben und aufeinander achten für die Bewältigung von gemeinsamen Aufgaben ist.

Bischofsvikar Arno Stadelmann wird den 15 Jugendlichen das Sakrament der Firmung spenden.

Starke Kinder sind glückliche Kinder. Aber was macht die Kinder stark fürs Leben? Ist es nur körperliches Training oder kann das Sakrament der Firmung auch einen Beitrag dazu leisten? Firmung kommt von «fir-mare» und heisst «bestärken».

In der Firmvorbereitung möchten die FirmbegleiterInnen vor allem erlebnisorientiert arbeiten, denn Vertrauen in die stärkende Kraft des Heiligen Geistes hat mit Beziehung zu tun und nicht mit festgeschriebenem Wissen.

Gemeinsam wird der bestehende Firm-plan mit Aktivitäten und Anlässen besprochen. Herzlichen Dank allen, die die Firmlinge auf ihrem Weg begleiten und unterstützen!

Christkönigs Sonntag

Ein König mit den Menschen, den Unterdrückten, den an den Rand Gedrängten.

Ein König, der für die Seinen da ist – aber nicht mit Macht oder Gewalt – sondern im Mit-Leiden, Mit-Gehen. Ein König, der am Bett eines Kranken, Sterbenden sitzt. Der auch bei uns in der Telefonseelsorge am Telefon sitzen würde und die Sorgen und Nöte der Menschen anhört, versucht sie zu unterstützen. Ein König, der mit den Trauernden weint.

Ja, es ist ein besonderer Sonntag, der Christkönigs-sonntag, der Tag, an dem unser Kirchenjahr zu Ende geht und sich die Frage stellt, was wir aus dem Kirchenjahr mitnehmen. Jesus will uns einladen, immer wieder auf ihn, auf Gottes Stimme in uns, zu vertrauen.



Römisch-katholische Kirchgemeinde Wangen bei Olten

Einladung zur Budgetgemeindeversammlung

Dienstag 27. November 2018, 20.00 Uhr, im Pfarreisaal (Obergeschoss)

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Rechnungsgemeindeversammlung vom 26.06.2018
3. Budget 2019
 - 3.1 Vorschlag 2019 (Detailberatung)
 - 3.2 Teuerungszulage 2019 (Antrag vom KGR: 1.0%)
 - 3.3 Festsetzung des Steuerfusses 2019
4. Allgemeine Mitteilungen
5. Verschiedenes

Zu dieser Budgetgemeindeversammlung laden wir alle Pfarreimitglieder freundlich ein. Wir freuen uns, eine grosse Teilnehmerzahl begrüßen zu können.

Der Kirchgemeinderat

*Das Budget 2019 sowie das Protokoll der letzten Rechnungsgemeindeversammlung können im Sekretariat der Kirchgemeinde nach Voranmeldung im Detail eingesehen werden.
Tel. 062 212 62 26 oder
E-Mail: susanne.tollardo@gmail.com*

Die Jubelpaare,

die sich vor 25, 40, 50, 60 oder auch 65 Jahren das «Ja»-Wort geschenkt haben; Eine Generation, die sich - einmal allgemein gesprochen - im Zug oder beim Tanzen kennengelernt hat. Heute dürfen Sie in Dankbarkeit zurückschauen und Gott Dank sagen für die lebenslange Liebe und Treue, die Sie einander geschenkt haben und erfahren durften.

Die Pfarrgemeinde freut sich mit den Jubelpaaren und gratuliert herzlich und wünscht ihnen weiterhin Gottes Segen, Gesundheit und viel Freude auf ihrem gemeinsamen Lebensweg.

Diakon Sebastian Muthupara



Advents-Familiengottesdienst

Samstag, 1. Dezember 2018, 17.00 Uhr in der katholischen Kirche

Wir freuen uns auf eine besinnliche Feier, bei der hoffentlich ganz viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene mitfeiern.

Die Erstkommunionkinder gestalten zusammen mit dem Kinderliturgie-Team die Feier mit.

Im Anschluss beleuchten wir das 1. Adventsfenster im Pfarreiheim, welches von der Gruppe Generationen-Kaffee und einigen Stickerinnen gestaltet wird. Die Ministranten schenken Ihnen Glühwein und Punsch aus und es gibt feine Lebkuchen vom Kinderliturgie-Team.

Wir freuen uns auf Euch!

Das Kinderliturgie-Team, die Ministrantengruppe, das Generationen-Kaffee & die Strickerinnen

Adventskonzert

der ORFF-Gruppen und Kinderchor der Musikschule Wangen bei Olten unter der Leitung von Walter Grob und Christina Lerch in der katholischen Kirche Wangen

Sonntag, 2. Dezember, 17.00 Uhr
Herzlich willkommen – Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Gönnerverein Orff-Gruppen Wangen bei Olten
Kollekte zur Deckung der Unkosten

Seitenwechsel im Pfarrblatt

Die Kirchgemeinden von Hägendorf-Rickenbach, Kappel-Boningen und Gunzgen sind mit dem Wunsch an «Kirche heute» getreten, die Seiteneinteilung im Pfarrblatt zu ändern.

Dies aus dem Grund, da sie ab 01. Dezember 2018 denselben Gemeindeleiter haben werden und ihre Informationen auf einer Doppelseite besser les- und einsehbar sind.

Der Kirchgemeinderat von Wangen hat am 18. September 2018 diesem Anliegen zugestimmt.

Für die Pfarrei Wangen bedeutet dies nun also, dass unsere Informationen künftig, (ab Pfarrblatt-Ausgabe Nr. 49) auf Seite 12 erscheinen werden, anstelle der bisherigen Seite 10.

Wir bitten alle Leser um gebührende Kenntnisnahme!

Hägendorf-Rickenbach

St. Gervasius und Protasius | St. Laurentius

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch
Reservierungen Pfarreizentrum:
Dominique Troll, Tel. 079 323 17 87

Pfarramt: Kaplan Konrad Mair, Tel. 079 836 73 56
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52
Öffnungszeiten: Mo 14.00–16.30 Uhr
Di 09.00–11.00/14.00–16.30 Uhr
Do 09.00–11.00 Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena, Tel. 032 322 59 17

Kollekte: Acat Schweiz, setzt sich dafür ein, dass jeder Mensch weltweit Schutz vor Folter und Todesstrafe erfährt.

Christkönig – Samstag, 24. November

17.30 Eucharistiefeier Kaplan Konrad Mair
Erste Jahrzeit für Frau Elsa Grimm-Müller,
René und Magdalena Hayoz-Meier
Jahrzeit für Lucie Hayoz-Kamber,
Imre Csillag-Uhl, Lea und Otto Keller-Müller

Sonntag, 25. November

09.30 Kommunionfeier Diakon Marcel Heim

Dienstag, 27. November

18.15 Eucharistiefeier

Mittwoch, 28. November

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum
Pater Paul Schenker
20.00 Kirchgemeindeversammlung im
Pfarreizentrum

Donnerstag, 29. November

09.00 Rosenkranzgebet anschliessend Eucharistiefeier

1. Adventssonntag – Samstag, 1. Dezember

17.30 Begrüssungsgottesdienst von Gemeindeleiter
a.i. Stefan Schmitz, unter Mitwirkung des
Kirchenchors unterstützt von Musikern und
Solisten
Jahrzeit für Albert Studer-Studer,
Marie Schelling-Studer,
Rosa und Anton Studer-Weber,
Erika Studer, Margrith Hug-Studer,
Lina Rauber-Hänggi

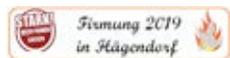
Sonntag, 2. Dezember

07.00 Rorate-Gottesdienst und Verabschiedung von
Kaplan Konrad Mair, mitgestaltet von Kindern
der 1. bis 4. Klasse aus Hägendorf und
Rickenbach, musikalisch umrahmt vom
Kirchenchor

Christkönigssonntag

In Krisenzeiten halten Unternehmen und Politik Masterpläne bereit, die helfen, alles wieder zu stabilisieren und neue Wege in die Zukunft eröffnen. Auch Gott hat so einen Masterplan für den Menschen, die Welt und die ganze Schöpfung: Jesus Christus.

Der Christkönigssonntag sagt uns, dass Gott in Christus alles zu Vollendung führen wird. Wo seine Liebe regiert, da verliert alles Lebenszerstörende seinen Schrecken; da hat das Böse in der Welt keine Macht mehr. Damit das geschehen kann, gilt es aber, Jesus Christus immer neu als die Wahrheit des Lebens zu entdecken und zu bekennen.



Firmtreff

Vorbereitung zur Firmung

Donnerstag, 29. November 2018

18.30 – 20.00 Uhr im Pfarreizentrum Hägendorf.

Für alle Firmanden aus Hägendorf und Rickenbach.

Versöhnungsweg

Am 30. November ist der Versöhnungsweg der Schüler der 5. und 6. Klasse als Vorbereitung auf Weihnachten. Kaplan Konrad Mair, Bischofsvikar Arno Stadelmann und ein Bruder aus dem Kapuzinerkloster Olten werden sich als Beichtväter für die Kinder zur Verfügung stellen. Wir danken den drei Priestern für ihren Dienst.

Marie-Thérèse Hüsler, Katechetin

Irgendwie

wollen wir alle die
Grössten sein.

Aber jeder weiss, dass er auch

Böses tut.

Feiglinge suchen dann Entschuldigungen und Ausreden.

Wer Mut hat sagt:

«Ja, das war so. Ich habe Mist

gebaut. Bitte verzeih mir»

(Verfasser unbekannt)

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung (Budgetgemeinde)

Mittwoch, 28. November 2018, 20.00 Uhr,
im Pfarreizentrum

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 20. Juni 2018
3. Voranschlag 2019
 - 3.1 Laufende Rechnung
 - 3.2 Festsetzung Steuerfuss 2019
4. Genehmigung Vereinbarungsvertrag
Sorgeverband Untergäu, mit den Kirchgemeinden Hägendorf-Rickenbach, Kappel-Boningen, Gunzgen
5. Verschiedenes

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 20. Juni 2018, sowie der Voranschlag 2019 liegen im Pfarreisekretariat zur Einsichtnahme auf.
Zur Versammlung sind alle stimmberechtigten Mitglieder der Kirchgemeinde eingeladen.
Anschliessend an die Versammlung wird ein Apéro serviert.

Der Kirchgemeinderat

Aktion Sternsingen



Gemeinsam für Gottes Schöpfung in Kenia und weltweit.

Anmeldung für Kinder zum Sternsingen

Wir laden alle 3./4./5. und 6. Klässler aus Hägendorf und Rickenbach zum Sternsingen am **Sonntag, 6. Januar 2019** ein. Sternsinger unterwegs für Kinder in

Not. Sicher bist du dieses Jahr auch unter den Sternsängern. Wir laden Dich ein zu zwei Proben:

1. Zusammentreffen:

Samstag, 15. Dezember 2018, von 9.30 Uhr bis ca. 11.30 Uhr

2. Zusammentreffen:

Samstag, 5. Januar 2019, von 9.30 Uhr bis ca. 11.00 Uhr

Anmeldeschluss: Freitag, 7. Dezember 2018

Bei Fragen könnt ihr euch an das Pfarreisekretariat, Telefon 062 216 22 52 wenden, oder euch direkt per E-Mail anmelden:

kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch.

Wir freuen uns auf Deine Teilnahme.

Das Vorbereitungsteam



... und wünschen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen ...

Jubilare vom 21. bis 30. November 2018

... zum 92. Geburtstag

29. Herr Othmar Moser
Fridhag 15, Hägendorf

Zur goldenen Hochzeit

29. Herr und Frau Hansruedi und Cäcilia
Fiechter-Schaller
Rebgutstrasse 13, Hägendorf

Jubilare im Dezember 2018

... zum 65. Geburtstag

01. Herr René Kamber
Hausmattstr. 9, Hägendorf
15. Frau Marie-Therese Zurbriggen-Haller
Mühlegasse 10b, Rickenbach

27. Frau Anna Marie Rihm-Schenker
Kirchweg 14, Rickenbach

... zum 70. Geburtstag

1. Frau Ruth Piffaretti-Fäh
Ahornweg 1, Hägendorf
3. Frau Maria Woodtli
Industriestr. West 1, Hägendorf
4. Frau Jvonne Zambonati-Nodari
Rütiring 2, Hägendorf

... zum 75. Geburtstag

3. Frau Erna Müller-Bachmann
Dorfstrasse 25, Rickenbach

6. Herr Claudio Piffaretti
Ahornweg 1, Hägendorf

12. Herr Roland Kamber
Werkstrasse 1, Hägendorf

... zum 80. Geburtstag

7. Herr Walter Kaufmann
Fridhag 16, Hägendorf
7. Frau Denise Studer-Heizmann
Thalackerweg 11, Hägendorf

13. Frau Marie-Therese Kissling-Lauer
Bachstrasse 16, Hägendorf

21. Frau Theresia Keller
St. Laurentiusstr. 18, Rickenbach

... zum 85. Geburtstag

13. Frau Zita Kissling-Baur
Senevita Residenz Bornblick, Olten

Egerkingen

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienste im Internet unter:
www.google.ch: Dekanat Buchsgau Kirchenblatt, dann Egerkingen anklicken.

Kappel-Boningen/Gunzgen

St. Barbara

Bruder Klaus

St. Katharina

Röm.-kath. Pfarramt Kappel-Boningen
Mittelgäustrasse 31, 4616 Kappel
Tel. 062 216 12 56, Fax 062 216 00 47
rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Röm.-kath. Pfarramt Gunzgen
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel. 062 216 13 56
st.katharina@bluewin.ch

Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena, Tel. 032 322 59 17

Öffnungszeiten und Besetzungen der Sekretariate:

Kappel: Dienstag, 8.30 bis 11.00 Uhr, Donnerstag, 08.30–11.00 Uhr: Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56, sekpfarraamt.kappel@bluewin.ch
Zusätzlich kann man sich am Mittwochabend von 17 bis 19 Uhr ans Pfarramt Gunzgen wenden

Gunzgen: Dienstag, 08.30–11.00 Uhr, Mittwoch, 17.00–19.00 Uhr: Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56

Samstag, 24. November

17.00 Fiire mit Chlii und Gross in Kappel

Sonntag, 25. November

Christkönigs Sonntag

Hl. Katharina von Alexandrien

08.45 Wortgottesdienst und Kommunionfeier in Boningen mit Aurelio Tosato

10.00 Fiire mit Chlii und Gross in Boningen

10.00 Patroziniumfeier in Gunzgen

Eucharistiefeier mit Kaplan Konrad Mair und Aurelio Tosato

Chile mit Chind

Der Gottesdienst wird musikalisch umrahmt von Isabelle Ulrich, zusammen mit Querflötenschüler.

Anschliessend wird ein Apéro offeriert.

Die Kollekten sind bestimmt für das Elisabethenwerk SKF

Dienstag, 27. November

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 28. November

09.00 Eucharistiefeier in Kappel mit Kaplan Konrad Mair

Donnerstag, 29. November

18.30 Rosenkranz in Gunzgen

Freitag, 30. November

19.00 Eucharistiefeier in Kappel mit Kaplan Konrad Mair

Dreissigster für Pia Lack-Hellbach

Jahrzeit für Walter Richener-Aerni

Hl. Katharina von Alexandrien, Patronin von Gunzgen



Am **Sonntag, 25. November** feiert die Pfarrei Gunzgen um 10 Uhr das Patrozinium in der Kirche.

Der Gottesdienst wird musikalisch umrahmt von Isabelle Ulrich, zusammen mit Querflötenschüler.

Für die Kleinsten wird ein Chile mit Chind organisiert. Anschliessend wird noch ein Apéro im Pfarreiheim offeriert.

Herzliche Einladung!

Unterstützung ganz herzlich danken. Ganz besonders danken möchten wir unseren Helferinnen, welche Jahr für Jahr für uns diese Adventskränze hergestellt haben.

Das Oberministrantenteam

Kollekten Oktober/November 2018 von Kappel-Boningen

7.10	Geistliche Begleitung der zukünftigen SeelsorgerInnen	163.50
13./14.10	Jugend und Sprachen	233.40
21.10	Missio, Ausgleichsfonds der Weltkirche	275.10
28.10	Jugendseelsorge des Kantons Solothurn	81.45
29.10	Antoniushaus Solothurn (Trauerfeier Pia Lack-Hellbach)	742.10
1.11	Missionstätigkeit auf der Karibikinsel St. Lucia	
3.11	Kirchenbauhilfe vom Bistum Basel	
10./11.11	Winterhilfe	

Kollekten Oktober/November 2018 von Gunzgen

6.10	Geistliche Begleitung der zukünftigen SeelsorgerInnen	178.90
16.10	Kapuzinerkloster Olten (Trauerfeier Margaretha Wyss-Hellbach)	321.45
20.10	Missio, Ausgleichsfonds der Weltkirche	66.00
28.10	Jugendseelsorge des Kantons Solothurn	80.35
1.11	Missionstätigkeit auf der Karibikinsel St. Lucia	507.25
3.11	Kirchenbauhilfe vom Bistum Basel	64.20

Herzlichen Dank für die grosszügigen Spenden

Das Christkönigsfest – Advent

Der Christkönigsfest bildet in der aktuellen katholischen Liturgie, ebenfalls in der anglikanischen Kirche sowie in einigen englischsprachigen lutherischen Kirchen, den Abschluss des Kirchenjahres.

Im Jahr 1925 führte Papst Pius XI. aus Anlass der 1600-Jahr-Feier des Konzils von Nizäa (325 n. Chr.) das Christkönigsfest offiziell ein. Es wurde ursprünglich am letzten Sonntag im Oktober (unmittelbar vor Allerheiligen) gefeiert. Im Zuge der Kalenderneuordnung durch das Zweite Vatikanische Konzil wurde es jedoch auf den letzten Sonntag im Jahreskreis gelegt und beschließt seither das Kirchenjahr.

Mit der ersten Vesper des ersten Adventssonntags beginnt dann übrigens das neue Kirchenjahr.

Das Wort Advent kommt vom lateinischen adventus und bedeutet übersetzt Ankunft. Bereits im 6. Jahrhundert nach Christi Geburt legte Papst Gregor der Grosse Grundzüge der Advents liturgie fest. Diese vier Wochen vor Weihnachten sollen symbolisch auf rund 4000 Jahre hinweisen, die die Menschheit nach kirchlicher Berechnung auf die Ankunft des Herrn und Erlösers warten musste.



Am **Freitag, 30. November**, Interne Advents-feier organisiert vom Frauenverein Kappel-Boningen.

Treffpunkt um 19 Uhr beim Restaurant Linde, gemeinsamer Spaziergang zum Hofkafi der Familie Studer. Verantwortlich sind Elsbeth Jäggi und Ruth Baumann. (Mitfahrgelegenheit bei Elsbeth Jäggi).

Die Pfarreien Hägendorf-Rickenbach, Kappel-Boningen und Gunzgen treten ab dem 1. Dezember 2018 als Seelsorgeverband Untergäu auf. Aus diesem Grund wird sich die Seiteneinteilung im Pfarrblatt «Kirche heute» ändern:

Der Seelsorgeverband Untergäu wird auf einer Doppelseite auf Seite 10 und 11 erscheinen. Seite 12 wird die Pfarrei Wangen bei Olten belegen.

Das neue Layout tritt mit der Ausgabe Nr. 49, mit Erscheinungsdatum vom 29. November 2018 in Kraft.



Adventskränze der Ministranten Kappel – Boningen

Da die Nachfrage nach unseren Adventskränzen in den letzten Jahren sehr stark zurück ging und wir immer Adventskränze übrig hatten, haben wir uns entschlossen, auf den Verkauf von Adventskränzen zu verzichten. Allen unseren treuen Kunden möchten wir für ihre

Pastoralraum Gösgen

www.pr-goesgen.ch

Leitung Pastoralraum: vakant
Koordination: Andrea-Maria Inauen, Tel. 062 298 31 55
Mitarbeitender Priester: Pfr. Beda Baumgartner, Erlinsbach
Sekretariat: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
Notfallnummer: 079 755 48 44

andrea-maria.inauen@pr-goesgen.ch
beda.baumgartner@pr-goesgen.ch
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch

	Sa 24.11.	So 25.11.	Di 27.11.	Mi 28.11.	Do 29.11.	Fr 30.11.
Nd.-gösgen	18:00 E		8:30 E			
Obergösgen		9:30 E				
Winznau		11:00 WK			9:00 E	
Lostorf		11:00 WK		8:30 WK		19:30 EA
Stüsslingen		9:30 WK			9:00 WK	
Erlinsbach	10:00 E	11:00 E		9:00 E		9:00 EL

E = Eucharistiefeier,
EL = Eucharistiefeier in Laurenzenkapelle
WK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
EA = Eucharistiefeier in der Antoniuskapelle Mahren

Änderungen im Liturgieplan ab 2019

In allen sechs Pfarreien unseres Pastoralraums ist es bisher möglich, Gottesdienst zu feiern. Dies verdanken wir unter anderem Aushilfen, die dazu beitragen, die personellen Vakanzen zu überbrücken.

Für das neue Jahr 2019 hat das Pastoralraumteam zwei Änderungen beschlossen:

Um die Einsätze der Seesorgenden bestmöglich planen zu können, wird in den Pfarreien Obergösgen und Stüsslingen-Rohr ab dem neuen Jahr 2019 ein bis zweimal im Monat der Sonntagsgottesdienst auf den Samstagabend verlegt. So können in der Regel zwei Seesorgende an einem Wochenende in allen sechs Pfarreien Gottesdienst feiern.

In der Pfarrei Erlinsbach wird weiterhin jeden Sonntag um 11 Uhr eine Eucharistiefeier angeboten. Im Bemühen um eine gerechtere Verteilung von Eucharistiefeiern und Wort- und Kommunionfeiern innerhalb des Pastoralraumes wird in Erlinsbach der Gottesdienst am Samstagabend mindestens einmal im Monat stattfinden (gelegentlich mehr). Wir bitten Sie, dazu das Pfarreiblatt oder die Homepage des Pastoralraumes zu konsultieren.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Für das Pastoralraumteam:

Edith Rey Kühntopf, Regionalverantwortliche
Andrea-Maria Inauen, Koordination

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen, Tel. 062 849 05 64
Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)
Sekretariat: Sabine Gradwohl DI, DO und FR: 08.30–11.30 Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

www.pfarrei-niedergoesgen.ch

denise.haas@pr-goesgen.ch
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Samstag, 24. November

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim
18.00 Eucharistiefeier mit Father Dominic
Familiengottesdienst mit den Erstkommunionkindern

Opfer: Universität Freiburg

Dienstag, 27. November

08.00 Rosenkranz
08.30 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner

Samstag, 1. Dezember – 1. ADVENT

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim
18.00 Eucharistiefeier mit Father Dominic und dem Ministranten-Leiterteam
Jahrzeit für Magdalena Roth-Wagner und Rita Tschopp-Zimmerli

AGENDA

- 24. November 2018 um 15.00 Uhr
Vorbereitung Erstkommunion im Pfarreisaal
- 26. November 2018 um 10.00 Uhr
Neueinteilung Altersheim

Opfer 24. November: Universität Freiburg

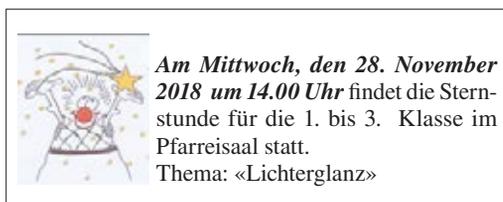
«Engagiert Euch für eine echte ganzheitliche Ökologie: respektiert sowohl die Umwelt als auch den Menschen.»

Papst Franziskus



Foto: Jean-Claude Gadmer

Die Universität Freiburg begegnet dieser Herausforderung mit entsprechenden Ausbildungsprogrammen in Umweltgeisteswissenschaften und Ethik. In diesem Jahr kann mit Hilfe Ihrer Unterstützung das interdisziplinäre Programm in Umweltgeisteswissenschaften aufgebaut werden. Es befasst sich im Sinne der Enzyklika von Papst Franziskus «Laudato si» mit dem respektvollen Umgang mit der Natur und Fragen der nachhaltigen Entwicklung. Mit Blick auf ihre mehr als 125jährige Tradition und gemäss ihrem Auftrag trägt die Universität Freiburg dazu bei, dass Studierende, Forschende und Lehrende ihr Verantwortungsbewusstsein gegenüber dem Menschen, der Gesellschaft und der Umwelt stärken. So wird die nächste Generation engagierter Christen in Kirche und Gesellschaft herangebildet. Mit Ihrer Kollekte zu Gunsten der Universität Freiburg tragen Sie dieses Anliegen mit.



Am Mittwoch, den 28. November 2018 um 14.00 Uhr findet die Sternstunde für die 1. bis 3. Klasse im Pfarreisaal statt.
Thema: «Lichterglanz»



Bildquelle: Christkindlimärt Willisau

Die Frauen- und Müttergemeinschaft organisiert den beliebten Besuch eines Weihnachtsmarktes. Auf vielseitigen Wunsch führt uns der Ausflug wieder einmal ins historische Städtli Willisau.

Wann: Freitag, 7. Dezember 2018

Treffpunkt: Falkensteinplatz Niedergösgen

Abfahrt: 13.30 Uhr

Rückfahrt: ca. 20.30 Uhr

Kosten: Fr. 36.– (Fahrt inkl. Chauffeur)

Anmeldung bitte bis spätestens Freitag, 30. November 2018 an Erika Fuchs, (Tel. 062 849 39 51 /

Email: erika.fuchs@aaremail.ch.)



Gebetspate werden

Werden Sie Gebetspate für unsere Erstkommunionkinder! Es tut uns gut, wenn wir wissen, jemand denkt an mich und schliesst mich in sein Gebet ein. Die Kommunionkinder haben Gebetskarten mit ihren Namen beschrieben. Die Karten werden am Ende des Gottesdienstes vom 24. November verteilt und liegen anschliessend hinten in der Kirche (bei den Kerzen) aus. Wir laden Sie ein, auf diese Weise unsere Erstkommunionkinder zu begleiten.

Gudrun Schröder



Am 28. November beginnen die Proben für unser Krippenspiel. Die angemeldeten Kinder treffen sich um 13.30 Uhr im Minizimmer (Eingang Pfarreiheim).

Denise Haas

Eintritt frei (Kollekte)

Adventsklänge

25. November 2018
17.00 Uhr Schlosskirche Niedergösgen
Zwischenspiel auf der Orgel mit Christoph Mauerhofer

2. Dezember 2018
17.00 Uhr Pfarrkirche Kappel
Zwischenspiel auf dem Cembalo mit Claire Charpentier

Musikalische Leitung Jasmine Asatryan

a | kappel | a
Männerchor Kappel

Obergösgen

Maria Königin

Röm.-kath. Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78
Sekretariat: Iris Stoll, Mo 8.30–11.00 Uhr / Do 8.30–11.00 Uhr
Koordination: Verena Bürge, Tel. 062 295 20 27
Pastoralassistentin: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

Notfallnummer: 079 755 48 44
pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch

schallenberg.h@bluewin.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Sonntag, 25. November - Christkönig

09.30 Eucharistiefeier mit Father Dominic und Edith Rey Kühntopf

Kollekte: Aufgaben des Bistums

17.00 Konzert Musikgesellschaft, 5./6. Klasse und Kidsband der Musikschule

Donnerstag, 29. November - WINZNAU

09.00 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner in Winznau

Freitag, 30. November – 09.00 Rosenkranz

Samstag, 1. Dezember

17.30 Kindergottesdienst, vorbereitet von der 2. Klasse und ihrer Katechetin Monika Meier für alle Kinder und ihren Eltern und Grosseltern. Wir hören eine Geschichte, singen Lieder und stimmen uns auf den Advent ein.

Sonntag, 2. Dezember – 1. Adventssonntag

09.30 Wort- und Kommunionfeier

† Totengedenken

Jesus Christus, der gute Hirt, hat am 3. November **Frau Brigid Carmel Folie-Quigley** im 79. Lebensjahr zu sich in den immerwährenden Frieden gerufen. Gott schenke ihr und den Angehörigen Trost in der Hoffnung auf ein Wiedersehen.

Bücherstube

Die Bücherstube im Haus der Begegnung ist geöffnet am **Samstag, 24. November von 14 bis 16 Uhr.**



Gottesdienst mit Edith Rey Kühntopf

Im Gottesdienst vom **Sonntag, 25. November um 9.30 Uhr** dürfen wir Edith Rey Kühntopf, Regionalverantwortliche der Bistumsregion St. Verena (JU/SO/BE), herzlich begrüssen. Sie wird im Gottesdienst die Predigt halten.

Wir heissen Edith Rey Kühntopf in Obergösgen herzlich willkommen.



Frauenausgang am Samstag, 01. Dezember 2018

Gerne laden wir zu einem interessanten Vorweihnachtsspaziergang ein. Gemütliches Flanieren und Bestaunen von schönem Handwerk an der frischen Winterluft, hier und da ein bisschen schnausen von den süssen Angeboten und dann gemütliches Zusammensein bei einer warmen Mahlzeit nach eigener Wahl und persönlichem Budget. Bist du dabei? Dann treffen wir uns am **Samstag, 1. Dezember um 14.45 Uhr an der Bushaltestelle Obergösgen/Dorf.**

Ein stressfreies Angebot für alle Altersklassen, das man auch individuell anpassen kann. Bitte Taschengeld nicht vergessen!

Kontakt: Barbara Stebler 062 295 43 51 oder barbara.stebler@yetnet.ch

Auf viele Frauen freut sich der Vorstand des Frauenforums!



Gesucht: Neue Vorstandsmitglieder auf die Generalversammlung 2019

Willkommen in unserem Vorstand
Freue dich mit uns auf spannende Tätigkeiten wie beispielsweise:

Organisation und Ausrichtung der Vereinsführung
Mithilfe bei den vielfältigen Anlässen
Einbringen und Erarbeiten von neuen Ideen
Geburtstagsbesuche etc.

Der Verein besteht seit über hundert Jahren. Wir würden uns freuen, wenn die Arbeit der zahlreichen, bisherigen Vorstandsmitglieder noch viele Jahrzehnte weitergeführt würde. Dies auch dank deiner Unterstützung in unserem Vorstandsteam!

Fühlst du dich angesprochen? Dann melde dich doch bei Susanne Ungerer, Bollenfeld 1, 4653 Obergösgen, 062 295 45 43 oder susanne.ungerer@bluewin.ch

Weihnachtsmarkt

Der 8. Weihnachtsmarkt im Haus der Begegnung findet statt am:

Mittwoch, 28. November,

14.00 bis 21.00 Uhr

Donnerstag, 29. November,

14.00 bis 21.00 Uhr

Freitag, 30. November,

14.00 bis 20.00 Uhr

Das Gourmet-Café ist am Mittwoch und Donnerstag jeweils bis 22.00 Uhr geöffnet.

Die Aussteller und die Crew des Gourmet-Cafés freuen sich auf Ihren Besuch.



Winznau

Karl Borromäus

Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52

Koordination: Regina von Felten, Tel. 062 295 07 13

Sekretariat: Judith Kohler, DI 08.00–11.15 Uhr, DO 08.00–11.15 Uhr und 13.30–15.30 Uhr

Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

www.kathwinznau.ch

regina.vonfelten@kathwinznau.ch

judith.kohler@pr-goesgen.ch

bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Sonntag, 25. November –

Christkönigs-sonntag

09.30 Chile mit Chind, im Pfarrsaal

11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit **Edith Rey, Regionalverantwortliche des Bistums (vom Bischofsvikariat St. Verena in Biel, welches die Leitungsverantwortung des Pastoralraumes Gösigen hat)**

Kollekte für das Kapuzinerkloster, Olten

Donnerstag, 29. November

08.30 Rosenkranz

09.00 in Winznau, Eucharistiefeier mit Pfarrer Beda Baumgartner

VORANZEIGE

Sonntag, 2. Dezember – 1. Adventssonntag

09.30 Eucharistiefeier

11.00 Taufe

Mittwoch, 5. Dezember

06.30 Rorate-Gottesdienst

★ Sternsingen

Probe, Samstag,

24. November, 14.00 Uhr, im Pfarrsaal.



Muki-Kafi

Freitag, 23. November, 08.30 Uhr, im Pfarrsaal. Für Fragen, Andrea Viehweg, Tel. 079 395 58 39.



Chile mit Chind

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST
KINDERGARTEN BIS 4.KLASSE

UND KLEINKINDER MIT BEGLEITUNG

AM SONNTAG

25. NOVEMBER 2018 09:30 UHR



im katholischen Pfarrsaal Winznau

HERZLICH LADEN EIN:
DAS CHILE MIT CHIND TEAM
JACQUELINE VON ARX
ELIANE VON ARX
SARAH FEITKNECHT
CORNELIA INGOLD



Röm.-kath. Kirchgemeinde · 4652 Winznau

EINLADUNG

ZUR ORDENTLICHEN

BUDGET-KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

vom **Dienstag, 4. Dezember 2018, 20.00 Uhr** im Pfarrsaal

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Orientierung und Genehmigung des Voranschlags 2019
 - a) Orientierung über die Laufende Rechnung
 - b) Orientierung über die Investitionsrechnung
 - c) Festsetzung des Steuerfusses
 - d) Genehmigung des Voranschlags 2019
 - e) Genehmigung der Investitionsrechnung 2019
4. Verschiedenes

Die Unterlagen zur Budgetversammlung können während den Öffnungszeiten des Sekretariats bezogen werden.

Der Kirchgemeinderat freut sich auf Ihre Teilnahme.

Kapuziner – Informationstage

Samstag, 24. November 2018 und Samstag, 11. Mai 2019, jeweils 10.00 – 16.00 Uhr im Kapuzinerkloster Wesemlin in Luzern.



Sonntag, 25. November

11.00 Wort- und Kommunionfeier mit Andrea-Maria Inauen
Einschreibung der Firmlinge
Jahrzeit für Girolamo Rosario Longo-Peier, Bruno Peier und Martha Meier-Maritz
Opfer für Don Bosco

Mittwoch, 28. November

08.30 Morgenlob mit Sr. Hildegard
anschl. Zmorge im Sigristenhaus

Freitag, 30. November

19.30 Eucharistiefeier in Mahren

VORANZEIGE:

Sonntag, 2. Dezember

09.30 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner
Jahrzeit für Martin und Rosa Guldemann-Peier, Hermann und Laura Annaheim-Bitterli
Opfer für Universität Freiburg

Mittwoch, 5. Dezember

06.30 Roratgottesdienst mit Mechtild Storz
anschl. Zmorge mit Bänzen im Sigristenhaus

Susan Naef 062 298 05 86 / 079 373 00 70
Monika Renggli 062 298 30 12 / 079 713 59 52
Kommen Sie mit, wir freuen uns auf eine schöne gemeinsame Reise.

Die Frauengemeinschaft Lostorf und der Landfrauenverein Lostorf

Firmweg 2018/19

Am **Samstag, 24. November von 13 bis 16 Uhr** findet die Probe zum Einschreibe-Gottesdienst am Sonntag, 25. November um 11 Uhr in der kath. Kirche statt.



Ministranten Ministammtisch

Freitag, 30. November von 18 – 20 Uhr im Schöpfli

Krippenspiel an Hl. Abend 2018

Am **Samstag, 1. Dezember** kann man noch einsteigen

Erstkommunionvorbereitung

Beim diesjährigen Patrozinium unserer Martinskirche haben sich die kommenden Erstkommunionkinder vorgestellt. Sie haben sich mit zwei Liedern in die Herzen der GottesdienstbesucherInnen gesungen. Nach dem zweiten Lied erhielten sie zum Dank einen spontanen grossen Applaus. Die 19 Kinder waren mit Freude und Engagement dabei. Auf dem Foto links ist eine der beiden 3. Klass-Katechitinnen zu sehen: Mirjam Rippstein aus Erlinsbach. Frau Rippstein macht im Rahmen ihrer Ausbildung im Modul Erstkommunion ihre Praxiserfahrung bei uns hier in Lostorf.



ins Singprojekt. Kinder und Erwachsene sind herzlich eingeladen zum Mitsingen. Die Singprobe beginnt **um 9.30 Uhr** in der Kirche.

Adventskalenderweg

Am Freitag, 7. Dezember laden wir Sie herzlich ein zu einem gemütlichen Beisammensein von 17.30 bis 19.30 Uhr beim Pfarrhof. Es gibt ein feines Outdoor-Fondue mit Punsch und Glühwein organisiert von der offenen Jugendarbeit OJALO, der Kinderburg und der Pfarrei St. Martin. Kommen Sie doch vorbei und stimmen Sie sich ein in den Advent.



Ökumenische Gesprächsgruppe zur Bibel

Am **Freitag, 07. Dezember, 20.00 Uhr** treffen wir uns im Martinskeller des Pfarrhauses.

Wir sind eine offene Gesprächsgruppe und laden Interessierte herzlich ein.

Frauengemeinschaft

Weihnachtsmarkt in Colmar: **7. Dezember**

Wir stimmen uns ein in die Adventszeit und besuchen den wunderschönen Weihnachtsmarkt in Colmar.

Die besondere Atmosphäre in der Altstadt, die märchenhaft beleuchtet und geschmückt ist, taucht die historische Kulisse der denk-malgeschützten Bauten in ein magisches Licht. Das Stadtzentrum erstrahlt im warmen Lichterglanz.

Abfahrt: 13 Uhr GAL Alterswohnungen, Lostorf mit Born Reisen AG

Preis: Fr. 37.00 für die Carfahrt

Aufenthalt: 14.45 - 19.30 Uhr

Route: Lostorf-Basel-Colmar

Ankunft in Lostorf: ca. 21 Uhr

Anmeldeschluss: 30. November an:

Stüsslingen-Rohr

Peter und Paul

Pfarramt: Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena,
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen,
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, DI 8.30–11.00 Uhr, DO 13.30–16.30 Uhr, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Sonntag, 25. November – Christkönig

09.30 Wort- und Kommunionfeier, A.-M. Inauen
Opfer für Flutopfer in Kerala, Indien

Donnerstag, 29. November

08.30 Rosenkranz

09.00 Wort- und Kommunionfeier
anschliessend Kaffeehöck im Pfarreisäli

Samstag, 1. Dezember

Samichlaus-Auszug

Sonntag, 2. Dezember – 1. Advent

11.00 Eucharistiefeier

Samichlaus-Auszug mit Eseln

Am **Samstag, 1. Dezember um 17 Uhr** erzählt der Samichlaus in der Kirche den Jüngsten eine Geschichte und hört sich Lieder und Versli an. Begleitet von zwei Eseln, Laternen und dem Geiselchöpfen der Jubla-Minischar zieht er anschliessend durch's Dorf und beschert die Kinder auf dem Kirchenplatz. Wir danken unserer Jubla-Minischar für die Organisation und Durchführung dieses beliebten Anlasses.



Advents-Predigtreihe

Die diesjährige Advent-Predigtreihe nimmt Orte der besonderen Gegenwart Gottes aus den jeweiligen biblischen Lesungen in den Blick:

1. Advent: Erde (vgl. Lk 21,25)

2. Advent: Wüste (vgl. Lk 3,2)

Rorate: Tätige Nächstenliebe (vgl. Mt 25)

3. Advent: Mitte (vgl. Zef 3,15)

Heilige Nacht: Krippe (vgl. Lk 2,7)

Weihnachten: Zelt (vgl. Joh 1,14)

Neujahr: Herz des Menschen (vgl. Gal 4,6)

Dreikönig: Haus (vgl. Mt 2,11)

Zweite «Wunderpasta»

Zum zweiten Mal sind Kinder vom Kindergarten bis zur zweiten Klasse zur «Wunderpasta» eingeladen. Am **Dienstag, 4. Dezember** direkt nach der Schule von **11.30 bis 13.15** werden sie im reformierten Kirchgemeindehaus willkommen geheissen zum Pasta-Zmittag, zum Spielen, Singen, Beten, Basteln und zu einer adventlichen Geschichte. Auch (grössere/kleinere) Geschwister sind willkommen. Anmeldung bis 30. November an Sabrina Nowinski, Tel. 079 948 50 22; sabrinanowinski@gmail.com.

Zäme lisme am 26. November, 14 Uhr, Pfarreisäli

Budget-Kirchgemeindeversammlung, Voranschlag 2019, 26.11. 2018, 20.00 Uhr, Gemeindehaus, Vereinsraum, Schulstr. 5, Stüsslingen
Traktanden gemäss Pfarreiblatt Nr. 47.

Ergänzung zu Budget 2019: Investition. Der Kirchgemeinderat beantragt einen Kredit für die Sanierung der elektrischen Heizung von fr. 45'000.00.



Ranfttreffen – Erlebnisnacht im Advent Sarnen / Sachseln – Flüeli Ranft (OW) Samstag auf Sonntag, 22./23. Dezember 2018, ca. 17 bis 7 Uhr ein Angebot für Jugendliche ab 15 Jahren

Das Ranfttreffen bietet ein einmaliges Erlebnis für Jugendliche. Pack die Gelegenheit und melde dich (zusammen mit einer Kollegin oder einem Kollegen) bis am 1. Dezember mit folgenden Angaben an: Name, Adresse, Geburtsdatum, Mobiltelefon-Nummer und ob du ein Halbtax oder GA hast, per Mail an: f.schuermann@niederamtsued.ch oder telefonisch (062 291 12 55). Weitere Infos findest du bereits jetzt unter: www.jubla.ch/ranfttreffen. Ich freue mich, wenn du dabei bist.

Flavia Schürmann

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Verena Studer und Ursula Binder, 062 295 35 70
dulliken@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Do: 08.00–11.30

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Mitarbeitender Priester: Josef Schenker, 062 295 40 25
j.schenker@niederamtsued.ch
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

Christkönigs Sonntag

Kollekte für Missionsprokura Kapuziner

Samstag, 24. November

- 17.30 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski
- 17.30 Sonntagsfeier für die 1. & 2. Klasse im Pfarreizentrum
- 19.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

Sonntag, 25. November

- 12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 26. November

- 17.30 Rosenkranz

Dienstag, 27. November

- 09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (ev.-ref.)

Mittwoch, 28. November

- 09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 29. November

- 19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

Christkönigsfest

Im Laufe des Kirchenjahres begegnen uns verschiedene Christusbilder. Am Ende des Kirchenjahres, am Christkönigs Sonntag, steht Christus als König vor uns. Mit dem ersten Adventssonntag beginnt dann jeweils ein neues Kirchenjahr.

Sonntagsfeier

für die Erst- und Zweitklässler ist **am Samstag, 24. November um 17.30 Uhr** in der Chemiestube des Pfarreizentrums. Die Katechetin Heidi Oegerli gestaltet die Feier zum Thema: «Alles hat seine Zeit».

Krippenspiel

Die dritte Probe ist **am Samstag, 24. November von 10.00 bis 12.00 Uhr** in der Kirche. 25 Kinder sind eifrig unter Regie von Heidi Oegerli und Bernadette Bärtschi am Proben für das Krippenspiel «Der kleine Hirte und der grosse Räuber» am Heiligabend um 16.30 Uhr in der Kirche.

Konfessioneller Religionsunterricht

– um die Kinder des ökum. Unterrichts mit der eigenen Kirche vertraut zu machen – ist:
Für die Zweitklässler am **Mittwoch, 28. November von 8.10 – 9.50 Uhr**; gleichentags für die Erstklässler von 10.10 – 11.45 Uhr.

Frauenverein: Spielnachmittag

Der nächste Spielnachmittag findet **am Dienstag, 27. November** statt. Treffpunkt ist um 14.00 Uhr im Foyer Pfarreizentrum, es liegen verschiedene Spiele und Jasskarten bereit. Wir freuen uns auf viele freudige Spielerinnen, zwischendurch bieten wir eine Stärkung an.

Termine zum Vormerken im Advent

MI 5. – 06.15 Uhr: Rorategottesdienst mit der 4. Klasse, anschliessend Frühstück
DO 6. – 17.00 Uhr: Auszug St. Niklaus aus der Kirche
MI 12. – 10.30 Uhr: Vorweihnächtlicher Gottesdienst anschliessend Mittagstisch

Infos aus dem Kirchenrat

Umgebungsarbeiten Kirche und Pfarrhaus
Gegenwärtig werden die Steinrabatten rund um die Kirche durch einen Gartenbauer saniert. Die Rabatten werden gerodet und geputzt, Unkrautvlies wird verlegt und die Bollersteine wieder verlegt. Hinter der Kirche wird die Wasserrinne verlängert. Auf der Spielwiese werden die sanierungsbedürftigen Spielgeräte entsorgt. Beim Pfarrhaus wird die Hortensienrabatte saniert und die unkontrolliert gewachsenen Sträucher werden entfernt.

Der Kirchgemeinderat

Kirchenopfer

13.10.	Jugend- und Erwachsenenbildung	Fr. 77.60
20.10.	Ausgleichsfonds Weltkirche Missio	Fr. 189.85
01.11.	Diakonie Pastoralraum	Fr. 128.30
01.11.	Kirche in Not – Ostpriesterhilfe (Totengedenkfeier)	Fr. 373.80
03.11.	Kirchenbauhilfe Bistum Basel	Fr. 124.65
8.10. – 9.11.	Antoniuskasse	Fr. 339.30

Herzlichen Dank für alle Gaben.

Samichlaus kommt ...

Die St. Nikolaus-Gruppe der KAB wird **am Donnerstag, 6. Dezember** die Kinder besuchen. Alle Familien, die vom Samichlaus im Vorjahr besucht wurden, haben die Anmeldeunterlagen zugeschickt erhalten. Weitere Anmeldeformulare liegen in der Kirche und in den Dulliker Geschäften auf oder können auf unserer Homepage: www.niederamtsued.ch/dulliken heruntergeladen werden.

Anmeldeschluss: 28. November.



St. Nikolaus mit seinem Begleiter im Wald
Foto: Stefan Zumsteg

Gretzenbach

Peter und Paul

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Andrea Brunner, gretzenbach@niederamtsued.ch
062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Mi 08.30 – 11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
w.reglinski@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Sonntag, 25. November

10.15 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski
JZ für Manfred Schenker
Gedächtnis für Ruth Ramel
Monatslied: KG 559 Du kannst nicht tiefer fallen

Kirchenopfer

vom 25. November ist bestimmt für Caritas «Erdbeben und Tsunami in Indonesien». Herzlichen Dank.

MITTEILUNGEN

Kerzenziehen und Weihnachtsmarkt

findet am 21. – 25. November auf dem Kirchenplatz statt. Verschiedene Anbieter bieten Produkte und Geschenke zu Weihnachten an. Die Chlausengruppe kocht eine feine Suppe und die Bäuerinnen und Landfrauen führen eine Kaffeestube im Römersaal. Mit dabei mit Punsch und Maronis sind auch die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Däniken und Gretzenbach.

Kerzenziehen

Mittwoch, 14 – 20 Uhr
Donnerstag, 18 – 22 Uhr
Freitag, 18 – 22 Uhr
Samstag, 14 – 22 Uhr
Sonntag, 10 – 18 Uhr

Weihnachtsmarkt

Samstag, 16 – 21 Uhr

Konzert 3. und 4. Klasse Gretzenbach

Am Samstag, 24. November um 18 Uhr findet ein kleines Konzert der Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse statt. Sie möchten uns auf die Adventszeit einstimmen und sammeln für die «Sternenwoche». Sie freuen sich auf viele Zuhörer.

Ressort Diakonie

Treffpunkt

Möglichkeit für alle zur wöchentlichen Begegnung und zum Austausch mit den Flüchtlingen (Frauen, Männern und Kindern): **Mittwoch, 28. November von 16.00 – 18.00 Uhr** im Römersaal.

Ökumenische Frauengemeinschaft

Wir fahren am 30. November an den Weihnachtsmarkt

RÜCKSCHAU

Interreligiöser Spaziergang durchs Niederamt



Foto: Anton Küpfer

Däniken

St. Josef

Pfarramt: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, daeniken@niederamtsued.ch
062 291 13 05, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Do 08.30 – 11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
f.schuermann@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Freitag, 23. November

17.30 Rosenkranz

Christkönigssonntag

Samstag, 24. November

18.00 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann und Flavia Schürmann,
Ministranten-Neuaufnahme und Verabschiedung.
JZ für Louis Widmer-Schenker
JZ für Paul und Hedwig Schenker
JZ für Gottlieb und Anna Lüscher-Biedermann
JZ für Anna Küng-Käppeli

Mittwoch, 28. November

08.30 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann

Kirchenopfer

Für die Damp (Deutschschweizerische Arbeitsgruppe für MinistrantInnenpastoral).
Vielen Dank für Ihre Spende.

Ministranten-Neuaufnahme

Am Samstag 24. November um 18.00 Uhr Ministranten-Verabschiedung und Neuaufnahme innerhalb des Gottesdienstes. Anschliessend gemeinsamer Spaziergang mit Nachtessen für alle Minis. Ende ca. 22.00 Uhr.
Als Ministrantin und Ministranten verabschiedet werden:

Sergio Archidiacono
Stefan Bader
Mirjam Schenker

Neu in die Minischar aufgenommen werden:

Elena Glanzmann
Sophia Metternich
Sally Seiler

Einen herzlichen Dank an die Aufhörenden für ihren langjährigen Einsatz und ein herzliches «Willkommen» den drei neuen Minis.



Minis beim Kürbissuppen-Essen am letzten Minihöck am 31. Oktober

Ad hoc Kinderchor am Heilig Abend

Hast du Lust am 24. Dezember im Familien-Gottesdienst mitzusingen oder ein Instrument zu spielen?

Probedaten:

Mi, 12. Dezember: 16.00 bis 17.30 Uhr

Mi, 19. Dezember: 16.00 bis 17.30 Uhr

Heilig Abend:

So, 24. Dezember: 16. Uhr Vorprobe,

17. Uhr Gottesdienst, kath. Kirche

Anmeldung bis 1. Dezember an:

f.schuermann@niederamtsued.ch
oder 062 291 12 55, mit: Name & Klasse des Kindes, (evtl. Instrument), Telefon & Email der Eltern. Wir freuen uns über dein Mitmachen

Verena Kyburz und Flavia Schürmann

VORSCHAU

Adventskonzert

2. Dezember um 17.00 Uhr in der reformierten Kirche Däniken mit der ökumenischen Chorgemeinschaft unter der Leitung von Urs Roth

Kirchenopfer

September

Theologische Fakultät Luzern	Fr. 78.50
Seniorenwoche	Fr. 103.80
Kinderhilfe Bethlehem	Fr. 735.00
Stiftung Theodora	Fr. 735.00
(Stiftung Theodora/Kinderspital Bethlehem Kollekte wurde aufgeteilt)	
Igelstation Oberentfelden	Fr. 170.05
Diöz. Kollekte finanz. Härtefälle	Fr. 82.10
Buechhof Lostorf	Fr. 225.65

Oktober

Geistl. Begl. Zuk. Seelsorger	Fr. 143.20
Jugendseelsorge Solothurn	Fr. 108.70
MISSO Ausgleichsfonds	Fr. 168.50
Diakonie Niederamt	Fr. 180.40

Herzlichen Dank für Ihre Spenden.

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistent: Peter Kessler, 062 849 15 51
p.kessler@niederamtsued.ch
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker

Samstag, 24. November

16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 25. November

Missionssonntag unserer Pfarrei

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

10.15 Wortgottesdienst mit Peter Kessler

Dieser Gottesdienst wird musikalisch gestaltet durch den Gospelchor «sing2gether».

Kirchenopfer: Deutschunterricht für Flüchtlinge im Pastoralraum Niederamt

Mittwoch, 28. November

09.30 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann

– Frauengottesdienst

Freitag, 30. November

09.30 Wortgottesdienst im Haus im Park mit Christa Niederöst

Samstag, 01. Dezember

16.30 Rosenkranzgebet

MITTEILUNGEN

Mädchengruppe EG-DU-MER-ALL

Wir treffen uns zu einer weiteren Gruppenstunde am **Dienstag, 27. November, um 18.00 Uhr**, in unserem Gruppenraum.

Frauen- und Müttergemeinschaft

St. Elisabeth

Mittwoch, 28. November:

9.30 Uhr Frauengottesdienst

Anschliessend sind alle – natürlich auch die Männer – herzlich zu einem Trunk ins Pfarreiheim eingeladen. 19.00 Uhr Adventsbasteln im Pfarrsaal

Pfarrreirat

Der Pfarrreirat trifft sich zu einer gemütlichen Sitzung am **Mittwoch, 28. November, um 19.00 Uhr**.

Kirchenchor

Unsere nächste Chorprobe findet am **Donnerstag, 29. November, um 20.00 Uhr**, im Pfarreiheim statt.

Kolibri

Wir treffen uns zur Gruppenstunde am **Freitag, 30. November, um 17.00 Uhr**, im ev.-ref. Kirchgemeindehaus.

Zum Missionssonntag vom 25. November

Nach dem Gottesdienst eröffnet das «Beizli» im Pfarreiheim seinen Betrieb. Wir servieren Ihnen gerne feine hausgemachte Kürbissuppe, Würstli und feines Brot, Getränke, Kaffee und Kuchen. Der Pfarrreirat freut sich auf zahlreichen Besuch.

Für diesen Anlass nehmen wir gerne hausgemachte Kuchen entgegen. Diese können Sie direkt im Pfarreiheim abgeben. Herzlichen Dank.

Der Erlös ist – wie auch die Kollekte – für den Deutschunterricht für Flüchtlinge im Pastoralraum Niederamt bestimmt. Der Deutschunterricht für Flüchtlinge wurde von Anfang an unterstützt durch die Sozialregion Unteres Niederamt und den Pastoralraum Niederamt.

Stephan Boesiger wird das Projekt im Gottesdienst näher vorstellen.

Kerzenziehen

Samstag, 24. November, 09.00 – 16.30 Uhr

An beiden Tagen wird heisser Punsch und ein Brötli offeriert.

Besuche des St. Nikolaus

Am **Donnerstag, 6. Dezember**, wird auch dieses Jahr **um 17.00 Uhr** der St. Nikolaus im Bischofsgewand aus der Kirche ausziehen und anschliessend die angemeldeten Familien besuchen. Er freut sich schon jetzt über zahlreiche Anmeldungen.

Die Formulare liegen hinten im Schriftenstand auf oder können auf unserer Website <http://www.niederamtsued.ch/schoenenwerd/> unter «Downloads» heruntergeladen werden. Anmeldeschluss: spätestens Freitag, 30. November



(Foto: A. Rötheli)

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastorale Mitarbeiterin: Käthy Hürzeler, 062 291 18 13
k.huerzeler@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler

Sonntag, 25. November

Christ König – Ministrantenaufnahme

09.00 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski und Käthy Hürzeler

Kirchenopfer: für die Opfer von Erdbeben und Tsunami in Indonesien

Freitag, 30. November

09.00 Friedensgebet

Sonntag, 2. Dezember

Erster Advent

10.00 Familiengottesdienst mit Käthy Hürzeler

JZ für Ida und Alois von Arx-Jäggi, Hugo Jäggi-Heim

Kirchenopfer: Universität Freiburg

Ministrantenaufnahme

Am **Sonntag, 25. November**, dürfen wir vier neue Ministranten aufnehmen. Wir freuen uns auf Alina Wicki, Eme-

lie Kälin, Sidonia Barmettler und Simone D'Ovido. Schön, dass ihr dabei sind.

Herzlichen Dank an Julia Lustenberger und Doris Kupferschmid. Sie haben mit den neuen Mini's ihre neue Aufgabe eingeübt.

Familiengottesdienst zum 1. Advent

Zu Beginn der Adventszeit feiern wir einen Familiengottesdienst **am 2. Dezember, um 10.00 Uhr**.

Ökumenischer Senioren-Mittagstisch

Am **Freitag, 30. November, um 12.00 Uhr**, sind alle Seniorinnen und Senioren zu einem feinen Mittagessen herzlich eingeladen.

Ökumenischer Jass- und Spielnachmittag

Nach dem Motto des Liedes «Es ist doch die Gemütlichkeit das Salz der Lebensuppe...» ist der neue Jass- und Spielnachmittag ins Leben gerufen worden.

Der Start am 6. November ist geglückt. Darum geht es in einem Turnus von je zwei Wochen weiter, nächstmals am 20. November und 4. Dezember.

Nach der Weihnachtspause beginnen wir wieder **am 8. Januar 2019**, jeweils im Pfarrhaus **um 14.00 Uhr**. Weitere Informationen folgen mit den Daten für den Senioren-Mittagstisch.

Herzlich eingeladen sind alle Seniorinnen und Senioren, die gerne einen gemütlichen Nachmittag verbringen wollen.

Das Vorbereitungsteam



(Foto: B. Lindegger)

Schwestern und Brüder: Ab jetzt werden alle angesprochen

Mit dem ersten Advent hält die neue Einheitsübersetzung der Bibel Einzug in den Gottesdienst

Vom ersten Adventssonntag dieses Jahres an klingt in den katholischen Kirchen manches biblische Wort anders und neu: Im ganzen deutschen Sprachgebiet wird jetzt aus dem neuen Lektionar gelesen. Mit ihm ist erstmals der Text der revidierten Einheitsübersetzung von 2016 in den Gottesdiensten zu hören.

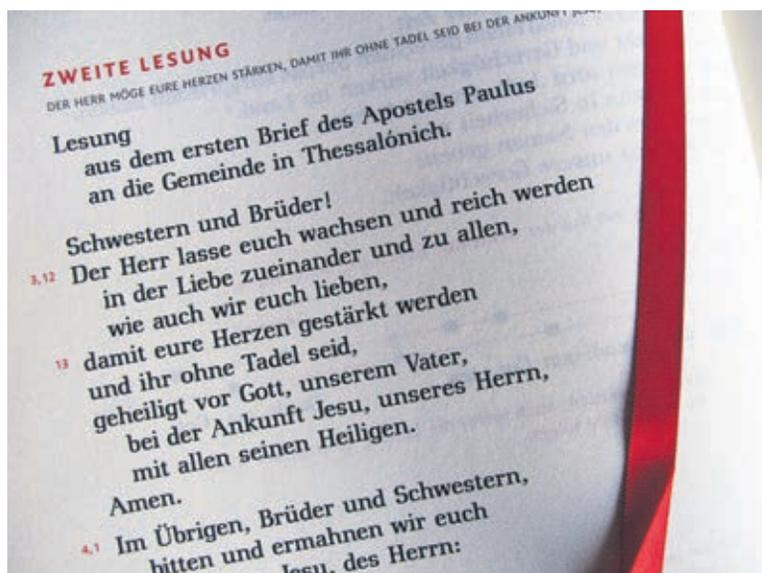
«Schwestern und Brüder!» So werden jetzt als Einleitung zu den Paulusbriefen alle Anwesenden begrüßt. Viele Pfarreien haben das schon seit Jahren von sich aus so gemacht. Aber in den alten Lektionaren hiess es nur «Brüder!». Das haben die Bischöfe der deutschsprachigen Gebiete nun ganz offiziell geändert.

Überall dort, wo die Anrede im Bibeltext vorkommt, heisst es nun «Brüder und Schwestern». Für die nur im Lektionar nötige Einleitung zu den Briefausschnitten haben die Herausgeber die Reihenfolge umgekehrt: «Schwestern und Brüder». Neu heisst es auch nicht mehr «Lesung aus dem ersten Brief des Apostels an die Thessalonicher», sondern «Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Thessalónich» (ebenso bei Rom, Korinth und den anderen Gemeinden). Denn die Briefe waren nicht an alle Thessalonicher gerichtet, sondern an die Christinnen und Christen der Stadt.

Auch die Revision der Lutherbibel von 2017 und die Neuübersetzung der Zürcher Bibel von 2007 verwenden als Anrede in den Paulusbriefen die Formel «liebe Brüder und Schwestern». Ist die ausdrückliche Nennung der «Schwestern» nur eine Mode oder gar eine Verfälschung des biblischen Urtextes? Im Gegenteil, findet der Theologe Thomas Markus Meier (Oberbögen), Präsident des Diözesanverbandes Basel des Schweizerischen Katholischen Bibelwerks. Zwar stehe im Text nur das griechische Wort «adelphoi» («Brüder»). Doch die Briefe richteten sich an christliche Gemeinden, denen Frauen und Männer angehörten. In der abschliessenden Grussliste des Römerbriefes (Kapitel 16) erwähnt Paulus eine Reihe von Frauen mit Namen.

Eine dieser Frauen ist die Apostelin Junia. Seit dem 13. Jahrhundert und noch in der bisherigen Einheitsübersetzung von 1979 wurde ihr Name als Männernamen Junias wiedergegeben. Die neue Einheitsübersetzung von 2016 korrigiert das und nennt, wie auch die neusten Ausgaben der Zürcher und der Lutherbibel, den Frauennamen Junia, wie es in den alten Handschriften steht.

Bei der Erwähnung der Frauen ist die neue Einheitsübersetzung allerdings noch lange nicht konsequent. Nach wie vor sind an vielen Stellen nur «Brüder» oder «Jünger» ge-



Christian von Arx

Der Blick ins neue Lektionar (Seite des Ersten Adventssonntags) zeigt bei der Lesung des Paulusbriefs die neue Anrede «Schwestern und Brüder!» und die Einleitung «an die Gemeinde in Thessalónich».

nannt, obwohl Frauen ebenso unter den Angesprochenen waren.

Jahwe wird nicht mehr genannt

«Ich finde die Revision der Einheitsübersetzung geglückt, weil sie viel Falsches ausgemerzt hat und genauer, nämlich näher an den hebräischen und griechischen Urtexten übersetzt», urteilt der Bibelkenner Thomas Markus Meier. Richtig findet er zum Beispiel, dass der in der hebräischen Bibel mit den vier Buchstaben JHWH geschriebene Name Gottes nicht mehr mit «Jahwe» wiedergegeben wird, denn die Juden sprechen den Gottesnamen nicht aus.

Allerdings bedauert Meier, dass sich die Revision stattdessen für die Lösung «HERR» entschieden hat. Die jüdische Tradition etwa verwende das Wort «der Ewige». Thomas Markus Meier verweist auf einen Vers aus dem Buch des Propheten Hosea (11,9): «Ich bin Gott, nicht ein Mann». Zu Unrecht habe die Revision die bisherige Übersetzung «Ich bin Gott, nicht ein Mensch» nicht korrigiert. Denn das zugrundeliegende hebräische Wort «isch» bedeute Mann. «Das ist eine verpasste Chance», meint Meier und fügt bei: «Da merkt man, dass Männer übersetzt haben.»

Judas ist kein Verräter mehr

Positiv hebt Meier hervor, dass Judas nicht mehr als Verräter bezeichnet wird. Im neuen Text hat Judas Jesus «ausgeliefert», nicht «verraten». «Verraten ist eine zugespitzte Übersetzung, die sich vom Text entfernt», findet der Bibelspezialist.

Daneben gibt es im neuen deutschen Bibeltext unzählige kleine, sachliche Änderungen zu entdecken. Hiess es bisher im Römerbrief (14,2) «der Schwache aber isst kein Fleisch», liest man jetzt «der Schwache aber

isst nur Gemüse.» Bisher war König David blond, neu ist er rötlich (1 Sam 16,12).

«Es wird nie eine Übersetzung geben, die alles leisten könnte», gibt Thomas Markus Meier zu bedenken: «Es kann nie genug neue Übersetzungen geben.» Die Antwort auf die Frage, welche von allen deutschen Bibelübersetzungen ihm die liebste sei, lautet denn auch: «Da muss ich mehrere aufzählen: Die letzte Revision der Lutherbibel, die Bibel in gerechter Sprache, die Übersetzung des Alten Testaments von Buber-Rosenzweig oder diejenige von Naftali Herz Tur-Sinai ...» In seinen Gottesdiensten als Pastoralraumleiter in Frauenfeld werde er aus der neuen Einheitsübersetzung lesen, dabei aber «der Ewige» statt «der HERR» sprechen. *Christian von Arx*

Beispiele von Änderungen im deutschen Bibeltext sind kommentiert im Bändchen «Was ist neu an der neuen Einheitsübersetzung» (Verlag Katholisches Bibelwerk, Stuttgart 2017).

Neue Einheitsübersetzung 2016

Herausgeber der neuen Einheitsübersetzung sind die Bischofskonferenzen der Schweiz, Deutschlands und Österreichs sowie die Erzbischöfe von Strassburg, Luxemburg, Vaduz sowie die Bischöfe von Bozen und Lüttich. Der Name «Einheitsübersetzung» bedeutet, dass der Bibeltext im ganzen deutschen Sprachgebiet einheitlich ist; es ist also keine ökumenische Übersetzung. Es handelt sich um eine Revision der Einheitsübersetzung von 1979. Die Arbeit an der Revision begann 2006, das Ergebnis wurde im September 2016 vorgestellt. Die neue Einheitsübersetzung ist ab Advent 2018 für die katholischen Gottesdienste verbindlich. *kh*

Was

Wann

Wo

Schriftlesungen

Sa, 24. November: *Andreas und Gefährten*
Offb 11,4–12; Lk 20,27–40
So, 25. November: *Christkönigssonntag*
Dan 7,2a.13b–14; Offb 1,5b–8; Joh 18,33b–37
Mo, 26. November: *Konrad und Gebhard*
Sir 44,1–2.3b–4.7.10.14–15; Lk 10,1–9
Di, 27. November: *Oda*
Offb 14,14–19; Lk 21,5–11
Mi, 28. November: *Gregor III.*
Offb 15,1–4; Lk 21,12–19
Do, 29. November: *Jutta von Heiligental*
Offb 18,1–2.21–23; 19,1–3.9a; Lk 21,20–28
Fr, 30. November: *Johannes Garbella*
Röm 10,9–18; Mt 4,18–22

Gottesdienst im Wallfahrtsort Luthern Bad

mit Kaplan Emil Schumacher



Gottesdienste im November 2018

Sonntag, 25. November Christkönigssonntag

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 29. November

08.00 Uhr Eucharistiefeier

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen. Das kann geschehen:

- mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser (062 206 15 62).
 - Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden. Gewöhnlich am 1. + 3. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im Kloster.
 - Oder bei den besinnlichen Eucharistiefeiern am 2. Monatsdienstag um 15.00 Uhr
- Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! – Frieden und alles Gute!

Einladung zur Adventsfeier der franziskanischen Gemeinschaft Sonntag, 9. Dezember 2018

14.00 Uhr im Josefsaal

Eingang nördlich der St. Martinskirche in Olten

Jeweils im Advent treffen wir uns zu einer familiären Feier im Josefsaal. So dürfen wir auch dieses Jahr Sie, Ihre Angehörigen und alle Interessierten ganz herzlich zu diesem besinnlichen aber auch fröhlichen Anlass einladen. Die Adventszeit ist für viele Menschen eine der wichtigsten Zeiträume im Jahr. Gott kommt den Menschen nahe, er ist einer von uns geworden. Wenn das kein Grund zum Feiern ist! So stimmen wir uns mit weihnächtlichen Impulsen, umrahmt mit meditativen Bildern und besinnlichen Klängen, in die Adventszeit ein.

Wir wünschen Allen einen gesegneten Advent und schöne Weihnachten

Pater Tilbert und Vorstand

Chorwochenende im Kloster St. Urban

Freitag, 22. Februar – Sonntag, 24. Februar 2019
www.arsmusica.ch/Chorus

TAIZÉfeiern in der St. Martinskirche Olten

TAIZÉfeiern jeden letzten Donnerstag im Monat, in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr mit anschliessendem Umtrunk.

Nächste Feier: Donnerstag, 29. November 2018



Einladung am 25. November 2018 zum «Sunntigskafi» in der Cafeteria Antoniushaus, 14.00 bis 17.00 Uhr Antoniushaus Gärtnerstrasse 5, Solothurn

Möchten Sie gerne mit jemandem ins Gespräch kommen? Bei Kaffee und Kuchen ist dies möglich. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Immer am letzten Sonntag des Monats freut sich unser «Kafiteam» auf Ihren Besuch!

Offene Kirche Region Olten

WIR LADEN SIE EIN ZU UNSEREM «anderen» ADVENTSPILGERWEG an Orte der besonderen Art

Freitag, 30. November 2018, 18.30 – ca. 21.00 Uhr
Eine kleine Verpflegung ist eingeplant

Treffpunkt:

Kapelle der Friedenskirche, Olten, Reiserstrasse

Tenue: Dem Wetter entsprechende Kleidung

Kosten: Freiwilliger Unkostenbeitrag

Lust, mit zu machen? Wir suchen dich!

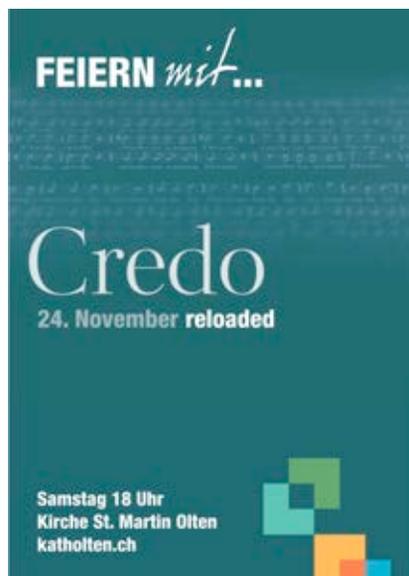
OKRO - Offene Kirche Region Olten

- Mitarbeit in der Projektgruppe
- Neue Ideen entwickeln
- Anlässe und Vorträge organisieren
- Organisation von Pilgerreisen
- Mithilfe bei Taizéfeiern
- Mitarbeit im interreligiösen Bereich
- Leiten von Friedensgebeten

Auskunft: Sekretariat Offene Kirche Region Olten
Eveline Schärli-Fluri,

Tel: 062 216 46 71, Natel: 076 512 06 12

eveline.schaerli@offenekirche-olten.ch



Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen 24.11. – 30.11.2018

Samstag, 24. November

Fenster zum Sonntag.

WG aus der Einsamkeit

SRF 1, 16:40

WH: So, 12:00, SRF 2

Wort zum Sonntag.

Simon Gebis, ev.-ref. Pfarrer, Zollikon

SRF 1, 19:55

Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg...

nach dem Bestseller von Jonas Jonasson

SRF 1, 22:00

Christkönigssonntag, 25. November

Sonntags. Menschen, die uns prägen:

Regenbogenfamilien

ZDF, 09:03

Ev.-ref. Gottesdienst. In Liebe erinnern

ZDF, 09:30

Sternstunde Religion.

Restaurative Justiz

SRF 1, 10:00

Mittwoch, 28. November

Mein anderes Russland. Sinnsuche am

Baikal > SRF 1, 20:50

Radio 24.11. – 30.11.2018

Samstag, 24. November

Zwischenhalt. Unterwegs zum Sonntag,

Glockengeläut der röm.-kath. Kirche Bad

Zurzach AG > Radio SRF 1, 18:30

Christkönigssonntag, 25. November

Blickpunkt Religion. Informationen

aus Religion, Ethik, Theologie und Kir-

chen > Radio SRF 2 Kultur, 08:05

Perspektiven. Dringend gesucht! – Von

der Not, Kirchenpflegen zu besetzen

Radio SRF 2 Kultur, 08:30

WH: Do, 15:00

Röm.-kath. Predigt

Pater Christian Rutishauser SJ, Zürich

Radio SRF 2 Kultur, 10:00

Ev.-method. Predigt

Pfarrer Stefan Moll, Baden

Radio SRF 2 Kultur, 10:15

Montag, 26. November

Impuls zum neuen Tag mit Dominik

Muheim > Radio SRF 1, 08:40

Freitag, 30. November

Passage. Der Besuch des Präsidenten

Radio SRF 2 Kultur, 20:00